



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1907

292 (27.6.1907) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-134515

General-Manzeiner

Thomsement:

20 Etepnia menaffid. Beingeriebn se Big, monatlich. burd bie Baft bes. incl. Botte autholog the A42 pro Ouertal Mingel - Riemmer & Big.

Amferater

Die Colonel Reile . . . 25 Big. Aufmartige Inferate . . 30 . Die Breffame-Beile . . . 1 Mart (Babifche Bollszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Bolfsblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2. Gelefenfte und verbreitetfte Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2.

Schluft ber Inferaten-Annahme für bas Mittageblatt Morgens 9 Ubr, für bas Abenblatt Rachmittags 3 Ubr.

Eigene Medattions:Bureaus in Berlin und Karlsruhe.

Telegramm-Abrelle!

"Journal Mannheim".

Lelefon-Rummern:

Direttion u. Buchbaltung 1449

nahmen. Drudarbeiten 841

Rebaffion 877

budbanblung . . . 918

Drudereis Burenn (Ans

Expedition und Berlags.

97r. 292.

Donnerstag, 27. Inni 1907.

(Abendblatt.)

Der neue Nationalverein.

beffen erfte große Tagung unter gablreicher Beteiligung am Samstag und Conntag in Beibelberg ftattgefunden bat, findet in einem großen Teile der Breffe nicht den Anflang. auf den er bei feiner Grundung gehofft und gerechnet hatte. Mur recht bereinzelte Pregitimmen magen fich ichnichtern bervor, um dem neuen Rationalverein die Wege zu dem fich vorgestedten Biele gu ebnen und ibm Lorbeeren in Boridiug ju streuen. Irgendwie übermäßiges Lob oder idnankenlose Anexfennung dem nenen Nationalverein werden zu laifen, liegt aber nach den Ergebnissen seiner ersten öffentlichen Tagung durchaus fein Anlag vor. Die Gindriide, die man bon Seidelberg mit nach Saufe genommen hat, unterfceiben fid) nicht wesentlich von denen, die man auch auf anderen propagandiftifden Berfammlungen größeren Stiles erhalt: viel Begeisterung, viel rbetorijder Aufwand und viel Zutunftsboffnungen. Begeifterung und Bufunftsmufif machen aber noch lange nicht ben Bert einer neuen Bereinigung aus bon ber Bebeutung, wie fie die leitenden Manner bes neuen Rationalbereins ihrer Schöpfung gern beigemeffen faben. Schon im Ramen des neuen Bereins brudt fich ja ans, mit welchen Soffnungen und Erwartungen dieje volitische Reugeburt bon ihren Batern aus der Taufe gehoben worden ift; wie der Nationalverein einst die politische Einigung Deutschlands vorbereiten und ibre Notwendigfeit in die Gedanfenwelt der Bevölferung unferer durch Uneinigkeit gerriffenen beutfden Gauen umfeten follte, fo foll ber neue Rationalberein auf das Biel der liberalen Ginigung Deutschlands

Gemik ein fiches und erftrebenswertes Biel, bas fich bie neue Organisation frat, und doch: dieses Ziel auf dem Wege einer neutralen Bereinigung obne festabgegrenates Brogramm erreichen zu wollen, ift ein Berinch mit untauglichen Mitteln. Schon die Berichvommenheit in der Haltung des "Rationalvereins für das liberale Deutschland" - in welche neue Firma die alte umgeändert worden ist — gegenüber den nichtliberalen Barteien von rechts und links laffen biefem Schwierigfeiten und Rifippen guwachten, an dem er gines Tages, wenn es gilt, praftifd die Einigung der Liberalen durchfegen gu belfen, unfehlbar icheitern muß. Gin Boden ber Berftandigung für die überlieferten liberalen Organisationen foll der neue Rationalverein fein, ein Wertzeug der liberalen Ergiebung des Bolts und ein Cammelpunkt für diejenigen liberalen Deutschen, die in feiner der vorbandenen Organifationen ibre Befriedigung finden. Wenn es gelingt, die bolififc Lauen aufgurütteln und dem Liberalismus gurüdgugeininnen, gliidauf! Aber ernebt fich ba nicht ichen die erfte große Schwierigfeit, fiber die ber Rationalverein taum binausfommen wird, wenn er nicht feine urfprünglichen Abfichten fiber ben Saufen wirft? Die bem Liberalismus gurüdgewonnenen Babler, die "in feiner der vorhandenen Organisationen ibre Befriedigung finden", werden gans naturgemäß bas Bestreben haben, einen feiten Bufammenfcluß zu finden, den eben nur Lofalorganisationen bringen tonnen. Und ftatt einer Ginigung ber Liberglen gibt es eine neue liberale Gruppe, eine Organisation liberaler Eigen-

Dingen ift aber nur ein Schritt. Diese Wefahr muß ber Liberalismus ins Ange faffen, wenn er fich im Rationalverein nicht felbft ben Bod jum Gartner jegen will. Bare aber diefe Gefahr ausgeschloffen, murde ihren Gintritt die Leitung des Bereins fiets mit Erfolg bintanbalten, wie ift dann Die Anbahnung einer Berftändigung für die überfteferten liberalen Organisationen gedacht? Ant wird die Frage vorsüglich bei den Wahlen, die unter den gegenwärtigen politifden Berbaltniffen im Reiche und in den Einzelftaaten ein Busammengehen der Liberalen immer dringender gebieten; die Rotwendigfeir eines folden Bufammengebens wird aber den einzelnen Gruppen des Liberalismus auch Mar fein, che denn der Nationalverein mit seinem schätbaren Rat auf eine folde Notwendigfeit aufmertfam macht. Und doch fann fich trop ber bejten Ginficht auf allen Geiten bes Liberalismus ein Zusammengeben als unmöglich erweisen aus lofalen ober perfonlichen Berbaltniffen beraus, die auch der Rationalberein nicht beseitigen wird. Rur ein Beispiel! Wenn der nationalfogiale Pfarrer Rorell, ber für recht belangloje Phrajes rouidienden Beifall in Seidelberg fich errang, urbi et orbi ertfart, lieber mable er einen Cogialdemofraten als einen Rationalliberalen, fo barf benfelben Nationalliberalen boch wabrhaftig nicht jugemutet werden, fich bei einer Wahl auf foldzen Randidaten zu einigen. Gelbst fiber politisch natwendige Zugeftandniffe hinaus geht noch immer die Gelbit adstung, die auch der Rationalverein wird rejbeftieren müffen Seine Einigungsbeitrebungen werden alfo in den meiften Ballen entweder gang überfluffig oder aber erfolglos fein,

Und unn ein britter, wichtigfter Bunft! Bie verbalt fich der Nationalberein gegenilber den nichtliberalen Batteien von rechts und linte? In der Conntagedebatte der Beibelberger Tagung murbe von dem Raribryber Demofraten Haas diefe Frage angeschnitten; der Borfigende verhütete aber durch idmelles Eingreifen, daß fie weiterbin ventiliert murde. Ihre Erörterung in Seidelberg batte mobl bie meiften liberzeugt, dog es mit der Eriftengmöglichkeit bes Rationalvereins nicht weit ber fei. Schon der große und - erfreu-liche Widerspruch, den der Demofrat Saas mit seiner Erflarung fand, daß man bei einer Stichwahl zwifden Sogialbemofraten und rechtsitebenden Elementen unbedingt den Sozialdemofraten mublen muffe, bat einen Blid in den Abgrund werfen laffen, der fich innerbalb des Nationalbereins mifchen ben Liberalen babiider Richtung und ben auch in Beibelberg in ber Mebrbeit vertretenen übrigen Liberglen auftut. Um die Beantwortung der bier aufgeworfenen Frage mird ber nationalverein nicht berumtommen, fie wird fich ibm bei ben Bablen von felbit gebieteriid aufdrangen; dann gibt es entweder das wenig erfreuliche Echanipel eines funft-gerechten Giertanges, das viele Mitglieder Des Bereins abftogen würde, oder aber man erhalt eine Antwort, die entweder die badischen Liberalen bestiedigt und die außerbadischen vor den Ropf flögt oder umgefebrt. Bit den norddeutiden Liberalismus aber, wie auch für den größten Teil des fiiddeutschen — man dente an den rheinpfälzischen und den-württembergischen — liegen die Berhältnisse derart, daß sie politischen Selbitmord begeben würden, ichnitten fie den Drabt

brodler; von diefer jum felbfiandigen Borgeben in politischen I nach rechts völlig durch. Der Rampf gegen die Gogialbemo. fratie ift für den Liberalismus in vielen Einzelftnaten, wie beifpielsmeife im Ronigreich Sachjen, ein Aft des Gelbfierhaltungstriebes; ben Erfolg eines folden Rampfes fann aber in den meiften Fallen nur ein Bufammengeben mit ben Sarteien der Rechten fichern. Wenn barum ber Redner bet Zamstagsperjammlung in Beidelberg, Broi. Wothein, ein Bufammengeben mit berRechten nadimoglichfeit gu perborres. gieren fuchte, fo flingt einem da mehr peojefforote Beisbeit entgegen als Berftundnis für die praftischen Notwendigfeiten des politifden Getriebes.

> Die neue Bewegung geht von Minden aus, fie ift aus ber Begeisterung der letten Reichstagswahlen beraus geboren; nicht barte Rotwendigfeit bat ben neuen Bergin geboren, und das ift nicht minder ein bofes Omen. Bente bat der Rational. verein die Sauptmaffe feiner Mitglieder in Guddentichland, alfo gerade da, wo fein Wirten durch die Ereigniffe der letten Bergangenbeit überfliffig geworden ift. Was bleibt ibm bier ju tun noch übrig? In Baben hat fich der Liberalismus taftifch geeinigt und arbeitet feit 1905 einig gusammen; Bavern bat bereits die programmatische Cinigung des Liberalismus in der Rurnberger Tagung vom Jahre 1905 vollsogen; der Zusammenschluß der Liberalen in Elfag-Lothringen ift vor nicht allgulanger Zeit erfolgt und auch in Bilettens berg geben feit ben letten Reichstogswahlen die Liberalen Sand in Sand. Allüberall bier fonnte der Nationalberein mir icablich wirfen, infofern ale er ben bestehenden Organiigtionen die beiten Krafte entzieht, wie er das auch bereits ju einem Teile erreicht bat. Schon darum mußten wir dem Rationalberein gegenüber zu einer ablehnenden Haltung gelangen, wenn nicht die anderen von uns bereits angeführten Grunde weit deutlider vor diefer Rengrundung warnten, In Norddeutschland aber wird die Münchener Gründung nur idwer Boden fassen tonnen, da, nach den vorliegenden Bregstimmen zu urteilen, die fiberalen Parteien, auch die linksfiebenden, es ablebnen, Direktiven von einer neuen, nicht gerufenen Organisation entgegenzunehmen. Nicht die Einigung der Liberalen wurde dann ber neue Rationalberein befordern, fondern eber Bermirrung und Beriplitterung in die liberalen Reihen tragen. Das follte auch bier einmal offen beraus gefagt fein!

Politische Uebersicht.

* Maunheim, 27. Juni 1907.

Bur Borgeichichte bee Minifterwechfele

fdreibt man der "Neuen Gef. Korrefp.": Die Bofition bes Grafen Bojadomoty war icon feit jener auffälligen Reichetagerebe ftart erichüttert, worin ber Staatsfefretar bes Innern fich jo fleptisch über die bom Meichstangler angebabnte fogenannte "Blodpolitif" ausiprady. Es war auf den Fürften Bulow zurudzuführen, daß Graf Bosadowsky damals noch fein Porteseulle behielt. Den Raifer, der fich völlig auf den Boden der Blockvolitif gestellt batte, an der er auch beute ofthält batte diese Rede febr unimmpathijd berührt. Immer-

Bon gefronten Sauptern.

Geit Raifer Bilbelm bie Rieler Boche ins Leben gerufen, zablen bie Geftinge, Die alliabrlich im Monot Juni ber früheren Sanfaftebt bewogtes Treiben ju Waffer und ju Lande fowie sutereffanten, internationalen Berfebr bringen, ju ben gefellichaftiden Greigniffen erfter Ordnung, die nicht nur bei und in Deutschland fenbern auch im Musiand freudigen Biberball finben. Die Emotionen ber Berfomerwoche find freilich noch nicht bergeffen, menigitens nicht bon ben Leibtrogenben, aber bie gludlichen Angeborigen ber oberen Zehntaufend haben bie Autes mit demuden, fleinen Jachten vertaufcht, Die fich munter im Raifer-Bilbelm-Ranal tummein, bis ber Rafferliche Schugberr ber Beftwoche ericheint und bie Regatten ibren offiziellen Unfang nehmen. Chne ber Uebertreibung gesiehen zu werden, fann man Riel eine ber eigenartigften und intereffanteften Stabte im bentiden Reid nennen. Es beborf foum besonderer Ermabnung, bon bier alles im Beichen ber Morine ftebt, beren Bertreter in ben fleidfamen blanen Uniformen bas Strogenbild gu einem recht darafierififden, bunt bewegten geftalten. Unter ben Sfrigierebamen Riels befinden fich eine gange Angahl Berlinerinnen, Die bier ihr Glud gefunden boben. Es fet nur an bie Tochter tes meltbetonnten Sabrifanten Borfig erinnert, Die einem Darineoffizier ihre Sand jum ehelichen Bunde reichte. Das richtige Reifermetter batte bisber bie Riefer Woche nicht zu verzeichnen.

In ber Umgebung bes Raifers bat neuerbings mancher einfoneibenbe Wechiel ftatigefunden. Der Gurit Eulenburg, von ben Jintimen furstveg "Bhili" genannt, beffen Tochter vor einigen Bocken die Auffeben erregende Mesallionee mit einem nichtabeligen und bier nicht gefannten Berrn einging, bat feine Demillion cenominen fowohl als Botimaiter 3. D., wie als vertenufer Defmann. Gein Radfolger ift, wenn man fo fagen bart, Gurft Egon von Burftenberg geworben, ber einer ebenfo reichbeguterten wie tunfefinnigen Samilie angebort. Geine Gemablin ift eine geborene Grafin bon Goonborn-Buchbeim, Die

erit fürglich auf ber Botsbamer Parabe an ber Gefte ber Rafferin gu feben mar. Das fürftliche Boar refibierte bisber n Donaue'dingen, einem feubolen Gip aus bem achtzehnten Gahrbundert, ben ber jegige Gurft mit ebenjoviel Runfainn, wie Berftanonis mobernen Sulturverbalturffen und neuzeitlichen Schönbeitebegriffen burd umfaffenbe Renovationen und Um-Sauten feiner inneren Tello anpagte. Das Fürft Maximilian Egon von Burftenberg nicht nur Gelb auszugeben fonbern auch eingunehmen verfteht, beweißen seine Erfolge oth Brauereibefiger. In Donaueichingen wird feit ber Deitte bes 16. Jahrhunderts Bier gebraut, aufänglich nur fur ben eigenen Bebarf den Schloftbaushalts, feir bein 18. Jahrbunbert jedoch begann man mit bem Bier einen ichmunghaften Sanbel gu treiben, ber bem Belitter bell Schloffes gu Dongue dingen auch auf biefem Gebiet Exiclge ficerte.

Chon feit langerer Beit verlauten Geruchte über eine Berlabung bet ehemaligen Gonverneurs von Areta, bes Pringen Georg von Griechenland. Man bringt bie Abreife bes jest achtundbreifigjährigen Brirgen nach Epropa unt Berlobungsplanen in Berbindung, die von der Bringessin Moria von Ponaparte 208 gleiche zu fünden wissen. Bring Georg, eine heldenhofte Er-iheinung mit germanischem Thomas, bekleidet urzeit den Rung eines Bigeabmirale in ber griedrichen, banifchen und ruffifden Marine, mabrend bie mit ibm in Berbinbung gebrachte Bringeifin Marin von Bonaparte ber alteren Linie Diefes Daufes angehört, bie ben Bringen Lucien Bonaparte, ben alteren Bruber Rappleuns I ibren Stemmonter nennt. Bring Moland Bonaparte permabite fich 1890 mit einer nichtabeligen Dame, Marie Belice Mone und die diefem Bunde entiproffene, am 2. Juli 1882 geborene T-dier ift Die Bring Jin Marie, für welche Die geplante Suirar eine nach jeber Michtung bin befriedigenbe zu nennen mure. Der Rome Blauc bentet auf Monaco, ba co befanntlich bie Samilie Blane ift, bie an ber Auspfünderung ber Fremben burch bos Sasardipiel in erfter Linie beteiligt ift, aber notürlich dem chlen Rurften von Monaco einen erheblichen Teil bes Ranbes

ibgeben mith. Die junge Dame ift in bee Tat felm febr reich und biefer Umftand burfte wohl auch geeigner fein, mit ber nicht cans einwonbireien Abnenreibe mutterlicherjeits fich auszusobnen. Ein unvermablter Bring bon 38 Jahren ift eine Gelbenbeit, fein Wunder, bag man bemubt ift, ibn bem normalen Stand bes glindlichen Ehemannes einzuverleiben. Babrend biefe Blane noch bin und ber fommentiert werben und über bas Stabinm ber Schwebe bisber nicht bivausgelangt find, bat in Petersburg bie officielle Berlobung ber Groufurftin Maria Baulowng pon Rufefand mit bem Bringen Milbelm von Schweben, Bergog bon Gobermanuland, flattgefunden. Die junge Braut ift bie Todger erfter Che bes Großfurften Banl mit ber griechifden Bringeffin Alerandra, eine Tochter bes Ronigs Georg und fomit Die Richte bes auf Reelersichen gebenden ehemaligen Gouberneurs bon Rreta. Der Bater biefer Grobfürftin ils ber jepige Gette ber vielsenannten iconen Frau Dien von Bistobiloos, bie ihm jeboch nur morganatifd angetratt vurbe.

Bur Akwechflung fei einer bevorstebenben Scheibung gebocht, deren Barteien ftreng genommen in die Mubrit von Bofe und Gefellichaft nicht hineingehören. Aber ba es fich nm bie berühmte Saborer banbelt, welcher ber verftorbene Lenboch mit feiner Begeifterung für die ichongeformten Glieber ber Tangerin erft jut ihrem Rubm berbaif, fei erwähnt, bag herr Role fich bon feiner ichnorglodigen Gattin gu trennen gebenft. Angegebener Grund biefest überraichenden Enichluffen: Ebeirrung der bubiden Tängerin, bie ihr jegiger Bemahl und Manager als armes, mittelloses Mabden im Lande ber unbegrengten Moglichteiten fennen lernte. Der imorte Amerifaner verliebte fich in bas greatofe Berfonden, ohne jeboch ben praftifden Wert biefer Afquistion gu verfennen. Er ließ fie ausbilden und feste feine lanftige Cattin geidigt in Ggene, Die benn auch in berhaltnismagig furger Beit ein bubiches Bermogen gufammenfcling. Das Chepaor Lefigt ein Tochterden, bos in einem Berliner Benfionat ergogen wird und nur gur fommerlichen Gerienzett bei ber bilbichen Dama weilt. Berr Ife Rofe wird aber auch weiterbin

bin - Graf Bojadowsky blieb, und er mare vielleicht noch sept in Amt und Wirden, wenn er fich inzwischen zu ber neuen Barteitonstellation bekehrt hatte. Das tat er indessen wohl nicht mit der wünschenswerten Entichiedenheit und Deutlich feit, und fo mußte er fallen ale ein Opfer ber Rotwendigfeit, unbedingte Einigfeit innerhalb ber Regierung berbeituführen. Moglich, bag es jum Berbfte neue "Ueberrafchungen" gibt, wenn fich nicht einiges anbert. Bedenfalls wird an ber Durchführung ber unbedingten Ginbeitlichfeit ber einzelnen Regierungsfaftoren fejigebalten merben.

Internationale Streitfratifiif.

(+) Ce atelimitigin matt wie im Mai 1907 mar bas Geprage ber internationaten Streifbewegung icon lange nicht mehr Sontitens Mublant mochte eine Anonahme, bo bort bie Walfeler einen gregeren Umidig annahm und mehr als 100 000 Arbeiter feiern ließ In Betersburg allein feierten 98 007 Arbeiter in 236 Sabrifen. Anger Rufland findet fich aber fein anberes wiebeigeres Induftriefand, beffen Streifbelosgung im Moi an ben Umfang ber poreabrigen Leranreichte. In allen ginbern blieb fie mehr ober minder exheblich hinter ber im Mai 1906 gutid. Wen muß allerbinge bemertt webben, bab im leftififrigen Mai die Streitbewegung insolge der frangofilden Mateier einen gang auchregewöhnlichen Umfang aufwies. Weber in Frankreich noch in England reichte die Zahl der Streife jowie der Streifenben an bie emiprechenben Barjabrosobien beran; in Deurschland toot bie Streifbewegung ebenjalle matter ale im Wegi 1906. Gana belonbers groß ift ber Rudgang ber Streifbewegung in Ernalant, mo im Da 1906 42 Girelfe mit 41 948 Beteiligten, 1907 aber bur 29 Streits mit 5786 Beteiligten eingeleitet murben. Roch teutlicher tritt bie Abichwächung gegenüber bem Borjahr jutaar, wenn man bie Just ber burch Streits vertorenen Arbeitsetage vernieicht. Bubrend im Mai 1906 800 600 Arbeitstoge birtet Sireite werinten wurden, maren es in biefem Jahre unr 187 890. Der undangreichte Streit wurde im Mit 1907 im Bergbon begonnen, und jamer fegren am 8. Moi 1081 Bergiente, Die in ben Genben bei Durbam befchaftigt maren, bie Arbeit nieber, weil be fich über bie Bermietung ber Bergeebeiterhäuser mit ben fledenbefigern nicht einigen tonnten. Der Streit wahrte den vangen Monat, ohne bas eine Einigung erzebt wirde. Zwei größere Streifs wurden noch im Erzill- und im Befleidungsgewerbe instellert. Der eine sond in den Jutelvederren von Tundes fialt, wo am 17. Mat 838 Arbeiter ble Arbeit wegen. Bertiebaftreitigfeiren verlieben. Rad gwangigtugigem Streiten murbe bie Arbeit wieber bebingungeles unfgenommten Griolareicher eindete ein Streif, ber von 600 Lonboner Schulmachern Degonnen wurde, um teilmelje Lobnerhöhungen gu erreichen. Die m Wei begonnenen Streife fibloffen übermiegend angunften ber Arbeiter. In Gantreich verlief Die Maifeler biesmal im Beraleich sitm Borjahre fungerft mait. Die Adriftunbenbewegung eie fich bomals an die Masteier aufchioß und mehr als 150000 Arbeiter freifen ließ, spielte in bielem Jahre feine Rolle; Son vollemehr meift die Frage der Lohnerböhnun, die den Anlah jum Streifen gub. So fraien in Rouen 1500 Schenarbeiter in en Ansftand, um eine Lobnerbilbung, die ibnen berweigere mor-ben war, auf diese Welle burchgusten. In Minnes fingen am 12. Ral bie Nellner einen Sireit an und amar ebenfolls nuch abfinagly besthiebenen Lobnforberüngen. Ein umfangreimer Streit bet Enfenatbeiter von Dearfeille wurde mich gegen Ende Mai fingonnen Bethattnismäßig echhafter ale in ben vorermabitten Intbern war bie Sereilbewegnny mabrent bes Dei in Italien, Willein in ber Proping Bincenju flegen 10000 Banbarbeiter ble Arbeit enben; anbere Unnbarbeiter fraien gu mebreren Taufen-ben in Bologen in ben Ausfland, Berner ift ein Streit an uennen, ber von ilon Tertilarbeitern im Landbegirt Grianga infgeniert bourbe. Die Streitbewogung in ben Bereinigten Staaten bon Amerifa blieb nicht febr binier ber obriabrigent berieft. Mennenswert ife por allem ein Austrand, ber ben 10000 Fracht-verlubern im Reisporter Balen begannen wurde. And die Eisenbabnarbeiter auf ben Memporfer Abubnen truten in ben Andftanb. Der Streif erftredte fich auf 5000 Wertffürtendebeiter

Deutsches Reich.

* Berlin, 26. Juni. (Bum Rachfolger des jegigen Rulindminifters) Dr. Bolle als Unterflaatsfelretar im Minifterium ber öffentlichen Arbeiten und Reiter der Bafferbanabtelling ift nunmehr der fenige Regie-rimgspraftbent bon Nensberg, Dr. Freiberr v. Coals won der Brilggben ernantit toorden. Freihere v. Coeis gitt im Gegenfab zu jeinem Amteborganger ols Sachberfündiger in wasserdautechnischen und wasserwirischaftlichen Oingen, guinat er in feiner Dieberigen Stellung gleichgetrig Worfipenber des Andrialipetrenvereins geweien ift. Man bebaubtet auch bon ibm, bag er weniger ale andere Berten ber Bafferbauabteilung für bie geplante Gelbfianbigfett ber Bafferbauabteilung zu baben fein wirde, und ban er wird

der Manager feifter Chegattin Bleiben. Man trenit 200 filbe

stellealls pruftig mit eint ameritanisch. Ratliche batt anch ber Ind fetigeight feine Ernie. In Artiebab flore Antagig bed Monde bie Biener Edwirtssellerin Sobie Grunpalb-Berte 216, die dus rech wechsevolle Schildie jurnichtlichen konibe. Sie wurde in Athen die Gattin eines Entels ben griechische

Mationalbelben Farifico Theodor Aniforconi, febrie abet finch

erandnateiten zurich Locober stoiterum, febere abet nach einiger Feil nach Weich aurid, wo sie lich hünffich ber Schriffelleret Bibmete, ba ihr ein völles Franceschlüt nicht beschänden geworden nach Die Dame bebetrichte eine parze Unsahl übberner Spröcken. Die bat den ungereichte Lebrensch für literdein bertant, bas bei ben botigen Velvorinnensentharen glügefiller unarbe, angerbem verloebeze Arvochüren über Francestischung

nind Freinenfleibtung seinie eine ganze usaabl Leimene ben beifen jetoch "Das Greichen von bente" toblichters wirde Richt Geldenungen, bereit eines exzentischen Auftreien auch bem Melbting informatiel.

Etze Menne.

Cagesneuigkeiten. - Din Antoniopil-Abentener in ber wunte Goot. Am einem Antoniobigebet Belling- Baris bat die Well fün aum am einem Antoniopilater Belling Baris bat die Well fün berendern. Den Gibfatten bed Spotsemagens the best Unighted partiers, boy intern

We briveten Inderesten und bleibt geschäftlich weiter sereife

icaftlich auf einem mehr liberalen Standpunfte fteht als ber | murbe beute bom Begirferat einstimmig als unbegrundet jesige Rultusminifter.

(Unläglich bes polnifden Goul. ftreife,) der jest feinem Enbe nabe ift, murden, nach ber "Bad. Beitung", 280 Gemeinoevorfieber und Schöffen ibres Umtes entjeut. Mus ben Gumnaffen murden 80 Edmler relegiert. 35 Geiftliche find inogefamt gu 20 Monaten Befangetis und Deftungobaft verurteilt worden; Die gegen ift verbangten Gelbftrafen betragen 6850 IR. Gegen 20 Geiftliche lemeben noch Berfahren. Die gegen bie polnischen Redelteme erfonnten Gelbitrafen begiffern fich duf 18.450 Mart; dagu fommen noch 45 Monate Gefängnis. Wegen Coulberiaummiffe ibrer Rlieber wurden gegen 1450 Berfonen Strafnumante in Sone bon rund 18 000 Dt. erfolien. Bringtperfonen wurden wegen Straftoten, die mit dem Schulftreit in Berbindung fteben, ju insgefant bi Sauren Weftingnis verurteilt, Anger ben erheblichen Gerichtsfoffen hat der Streif ben daran betelligten Berfonen 31 000 m. Welbfirdien mit 12 Baure Greiheitsitrafen gebracht,

(Der Streit um ben Burgermeifter bon Baltorabaufen,) ber meitgrößten Stabt bes Bergogtums Gotha, ift noch immer nicht efficieben. feinerzeit gemelbet, batten bie faft aubichlieftlich fogtalbumofrotischen Stabtouter bon Ballersbaufen gunachft einen Sozialbemofraten, ben Medicampalt 29 e fi b b a i . Dangig; guftt Burgermeifter gewählt. Dus Minifterinur beitätigte aber die Babl nicht. Schlieglich wohlte man ben Gerichteaffeiler Gartmann aus Ratiornbe auf ein Jahr, und Diefer fant auch die landesberrlide Beitätigung. Als aber die Stadeberordneten im bergangenen Winter fury por dem Eintritt mebrerer bürgerlicher Abgeordneter feine lebendlängilife Anftellung beidelnifen, wiede biefer Beidlug nus formellen Grunben nicht britatigt, fondern es murbe eine ibrinlide Reuwabl ungeerdnet. Dieje fund geftern ftatt, und Sarintann prhieit gegenüber ben iediebnirgerlichen Stimmen nur Die Stimmen der feche fogialdemofratifden Bertreter. Bemertenemert ift, bog in einer Betition 540 Birger um die Anfiellung Burtmanns gebeten batten. Da Stimmengleicheit borbanden mar, fo ift bie Wabt Bartmanne a be gelebnt, und bie Stelle mit neit ausgeschrieben werben.

Babiffie Politik. In eigener Game.

"Mannbeim, 27. Juni, Die "Boltaftimme" ichreibt in einer Bolemit gegen ben "Mannb. Gen.-Aug." u. a. folgenbes:

Die bon Beren Enrift mann fo fomablid bon oben bernb behindelten Berirter ber Roribenber imeraten Breffe wurden fich Uber manden Streich Ehriftmanne weniger matibern, thenn fie ble Muffaffung fennen murben, bie biefet Deet vor und nicht allen langer Beit einigen politifden Gegnern gegenüber gelegenitim einmal über feine parteipoli-tifden Blane auferrie Wer es fo wenig ehrlich and ernit mit felner elgenen Partei mehnt, wie es jene Kenferning Derriet, und wer bergeftalt beit einem burfeitattifden Erfrein ind andere fallen fann, ber barf fich nicht wendern, wenn man feiner Perfonlichtelt tein Geminkt beliebfie jund wohn man tun bas Recht ablueiftt, über Das Geboren Andervornfender fich jum Richter auf jumerfen. Bach unfoeem Dufurbalten iftite Dere Cheiffinann alben Antag, felnen liberaten Breftollegen wie auch bem potitifden Begiter gegentiber bedt bei deinen aufgutreten, Someit nicht einemt einer in bie Rotmenbigliet verfeht wirb, wen ben angedenteten Dingen ben Golleier bes Gebrim-niffra gu beben. Bere Ebrimann wird uns fider berfieben and his bold and barries righten

Blenn die Redaftion der "Bolteft," noch einen Bunfen von Anftand befint, wird fie auf uniere bestimmte Aufforderung bin, mit ihrem "Webeimnis" berausguruden, nicht langer ichtreigen, fondern der Deffentlichteit die Renntnis ben "unebrliden parfeiholitifden Blanen" unferes Redatteurs fibermitteln. Alio beraus mit ber Sprachel

Liberale Barteien.

. Offenburg, 20, 2mmi. Die liberalen Barteten Beranitnitett am Sountag, ben 80. Mini, nudmittogn 14 Hor, duf dein Schufffiof bei Geffenbach ein Roldfeft, in dem die Landiageabg, Sanger und Mufer ibr Erfcbeigen Ingefagt baben. Der "Cemofentifche Bolfebereiff' bet, indbeionbore um Bermechftungen mit Ben onderen Bolfovereinen vorzubeugen, in feiner lebten Generalverfammlung beideloffen, den Rainen "Dembtratlider Berein" anjunehmen.

Bentrumbproseft.

" Bonnbort, 28, Munt, Der bom Benitrum gegen Die bieitge Wemein brentsmabl eingelegte Proteit

Andelich designin der Motor zu ramein. Wir wuhien, was das war: 28 Bengin foat andjiggenach. Wit bofiten unn Cormier und Pleien Genoffen, bie wie biere trut getaffen betren, wiffe au et-Gallen. Sier feiter gemen fie iles; oder Lier; au weiten, viel au wenig, nan eine ber troffie gut freederen. Gertartel, wir franzen entschtoffene fonorte en geht. Roet geht es. Were all, welch politer breibt der Wagen folger frepen. 180 Vellomerer trentett und own libbe, two bie Prefermen wereit liegen. Wen folien foir tun? wind tieft Riebetiteldingentelt iberfielt ulie. Dinige um um Sond Serior, einige armliffe, vertidfiete Winngerimuben; ichreit bei Bild rtidt, nur Die table Unendittelett ber trodenen, itnfferiedren Wolfie. Ein Bedmit, ein Stehn und swei feier Baffer, bae waren uniere Burnite. Mit ihnen folltom wir Tevet, bis une bulfe fam Wir inadern wie unf, pielleicht einen Brimnen zu finden. Unt-fonit, Wann fann uns aus Ubbe Gulfe werben) Giele Roche ver-Um Donneistigmergen fuchen wer angiboll ben horison nn. Riefers, gernichte. Gegen gebn Uhr entboden wir ginen be-nogelichen Bunft in ber Einebe, ber fich und nabet. Gine albe nyalliden Bunte in der Einde, der sich uns nödelt. Eine alle Möngelim ihr 18, ale diet ihrem Mamel des Wahrs famint. Sie lif mildherzin und gibt uns einige Tropfen Waster, die wir gierig tripfen. But Zeichen inchen wir und verhändlich zu machen. Schriehlich verfreit fir; mit einigen Stricken shannen wir dod kamel vor inferen Wagen. Aber das kinnere Kolerzing stadt inch inmer tieler in deit Sand. Word üterzig Weber minsen wir refamireren. Die Somme Uede doch auf binde berade und fender erdermungstof ihre giwenden Stradlen auf und Berad. Wer Guren vernigt und fürsterlich. Der Tag bereint fein Gede nedmen zu wollen. Erdelten der Wage berink und Berad. niebet. Schon beginnt eine fcnorte Mmilifeit unfere Otteber gu löhmen. Sin nöchsten Lage — inmier nicht liegen wir seifines und fast schon gleichgultig im Sainde — schelnt es und, als wören wie Okodengelante, Eine Karmunns fommt. Sine lunge Beide von Hart obne ich aufgebolten globen fie weimer. Understanden, und Weiler nach gefeter met unfere Reiter, benthiet verhalten unfere Bitten, Madig geben fie ihred Wegen Weiler, Gerichter und unfere Reiter, benthiet verhalten unfere Bitten, Madig geben fie ihred Wegen

surudgemiefen.

Pfälzische Politik. Bur Lanbingemabl.

a Qubmigobafen, 26. Juni. Man ibreibt und: Mit ber Siellung bes Bentrums gu ber genern in Ludwigs-hafen vollzogenen Radowahl bezw. ben Randidaten ber fich gegenüberfiebenben Parteien beichaftigt fich ein Artifel bel ultramentanen "Pfniger Bolfsblatts" (in feiner Rumnjer bom legten Montag): Am Lage vor det Wahl. Da man fid bei biefer Bah) gar ju gerne ben Anfchein det Reutrolifat geben, jebod die Bablded liberaten Ranbiba. ten Gollwiner um jeden Breis berbuten modite, fo bietet der Artifel wieber efningt ein inpifane Blib ber befannten und beliebten Deihobe, etwoigen gerieligatten uber ichlecht informierten Bentrumsleuten auf eiwas verichleierte, aber boch nicht missmoerfiehende Beife den richtigen Beg ju geigen. Da man der Berion des Boren Gollminer uttiges anbaben funn, wird auf beffen Bartel die gante Schale des flertfalen Saifes ausgeschilltet. Wir mitten und indeffen barauf beschränten, aus ben giemlich umfangreichen Ansfaffungen die bemertenswerteften und daraffertfridften Stellen berauszugreifen. Da beift es g. B.:

.Ein genreumemann begebt einen politifden Gelbie mard, wenn er fich foweit vergeffen follte, einen Rangen ju

Mn einer andern Stelle bee Artifele ichredt man bot einer bewußten Unwahrbeit nicht gutud, indeln man folgende Bebauptung aufftelit:

"Die Bibernien im benacharten Baben find mit ben Ritten idutt feit 1906 angibene berbrubert und baben biefes Birmeile bereits toieber fur bie fommenben Babien erneuert.

Bemugte Untvohrheit lagen wir; benn in berfelben Runnner des Blattes beigt es in Bezug auf die fürglich itatigefnudene Logung bes Engeren Boritandes ber liberalen Barteien Babens:

"Die Rinnin, Allgemeine Zeliung ift mit ben Kunbgebungen best eigeren Ausschuffes febr unzufrieden, weil berselbe fogar bie Beteilwilligfeit ausgopprocen bar, unter benfelben Boraussemmen bei ber nadiften Bahl bas Abtommen mit ber Sogialbemefratie gu mieberbolen.

Daraus geht doch unzweifelhaft bervor, bag ber peranimortiiche Leirer bes "Bidly. Bollebl," weig und wiffen finifite, daß ein Blindnis nicht abgefchloffen wurde und trobbem wird biefer Behaubinna in bem Blatte Raum gegeben, Der Zweif in allen vernünftigen Lefern flar. Auf ben Gemellen Buber, ben Randibaten ber fogialbemotratifden Bariei, fest anideinend bas Bentrum feine Boffnung gu einem foateren offitiellen Bufammengeben, Gegentourtig balt es bas Rubwigkhafener gentrumspraan noch nicht für angegeigt, ba der Terforisimie ber Segioldemofraten befondere den "Ebrittlichen" gegenilber bod ju abg ift. Doch Genotie Suber milt fift ale actburer Dtann, bon bem es weiterbin beift!

"Cellte es Benoffe Baber, ber ja ju ben enerfteinten Schrern feiner Bartel gubit, gelingen, non biefer Midnung Remobnt gil ichaffen, fo werben wir ein andermal auf ibn und feine Anbunger beifer gu fprachen fein

Da die Stimmengabl für den Genoffen huber jedon gegenfiber bem erften Bablgange nicht größer geworben ift. bei Liberale Gollwiger aber liber vierhundert Stinituen mehr ale in der Sauptwahl erhalten bat, jo darf mon wohl unneumen, daß monder gentrumsmann die Binte bes "Bfatjer Bollsblattes" nicht berficht oder berfieben wollte.

Slachipiel gur Meichbengemabl.

i. Granfenthal, 20. Juni. (Bon unferem Rotrefvonbenten.) Eine ber ber flingften Reichstagewohl am Abend bes 2. Bebruer im Gaftbaufe "um Abler" in Mundenbeim fiatroebabte nationalliberale Reich stage mablerberjammlung, in weider bon ben in großer Babt erichienenen Bogialbemofenten wufft e Radunigenen mit bem Erfolg betbeigefilber murben, baf bie Berfammlung vorgeitig aufgelöft werbeit mußte, Batte beite ein Radfpiel bor ber Straffammet, Als Angeriagter batte fich ber eines ilitiichen Angriffes auf ben Aberalen Referenten Lebrer Bans Lebender aus Ludwigsnafen befinildigte 30 Jahre alte Lagner Beinrich Sich mie gel bon Dunbenheim gu berantworten. Es wird ibm beigemeifen, bei bem Abauge ber Libergien aus ber Berfanifislung dem liberalen Referenten Lebenber einen Fußtrilt gegen das Gelag berfest au baben. Wie fdion bor bem Schaffengericht, bas ibm wegen der roben Lat zu 12 Lagen Gefüngnis verurteilte, fiellt ber Angeflagte Die ibm gur Raft geleifte

und entschienden am Sorigent . . , Det man und vergeffen? Getard gebt langidnt in bie Biffte Sliumte, eine lebte Umichan gu latten, indes ich beim Beigen oleilet. Inwel Glünden tratet foredt urch bin Geräufen abs aleftrem bilmbfen Dabinventen. An febe Gomeb übnict einem Mrieer auf bem Milien einen mittoebe binrer Unden Philipeint baid ein ganger Reiffertrilge. Woturb hart unf einen Teiner Tichuntichulen gefrogen ... Seinge miebren bie Unterbuelb-lungen, die die gelben Weleden befriedigt waren. Antele auf Aneld warden auf einer primitiben Wange abgewohren. Endlich find wie Gin Stuiter fpreiigt mit einem Brief en beit Solegenbliften ben liebe davon. Tag lend Nockt füll er reiten und ihre dos Bengin beilagen. Dezgerichen sei Gedard die Tiduntschulen mit zeichen berdendigt, dall find stei Könele von unteren Wagen gestammt; langiam lieb schweifüllig seht sich ver berweitlich zugen an Vederzwing. Dine Aufenidalt schseht wir und sert, die anze Aadr bindurch, indmer varsiderts, die Preikaganttig gegen ein U.G. Aber dann sind untere Argite erlächet. Seit bleründzinnunglie Studen geben die Leinen Wisen gegesten. Und das Termioneier verzichnet is Gead im Schaften. Beit wissen, sah die init diesem Verspann isendig die 150 Kilometer gurünflegen Vorspann. Beit sinden und konten unteres Wagen. Beiten sind die die Ichen Wismals. Der Leine bei gedeinen and kontent unteres Wagen. Sollen wir bei die Aufe im Sich lasten Pronten unteres Wagen. Sollen wir frankliger. Sonles, Westelichendes Wismals der Ernist beimal kannen auf kontente erreich. Ein könningisch. Sonles, Westelichendes Wismals der Ernis konten nach kannen konten der Gefolg. Die Irrüfen, aber der Erste bestellt wird kannen der Bedanntschaften und die Kannels ausgespahint. Endstab begreifen dete. Westellen die Verlander ausgespahint. Endstab begreifen keit. West unten, fern, in der eintblingen Soone bewerde kannel ausgespahint. Endstab begreifen keit. West unten, fern, in der eintblingen Soone bewerde kannel kan Duntter, bon liebe bavon. Eng und Bodt foll er reiten meb ims bas Bengin fern, fern, in ber eintonigen Chein benent fich langtem ein buntter, ptoletter Schatten. Go ift inffere Reitung. War burd Magte feben wir und umringt burch eine Angabt bon buntgeffelbeten Reitern, Heber die Benft frugen fie ihre fangen Wilteben, in reichbergierben Murteln funfeln die filbernen Dolde. Gie finden und geftiftelleren. lind endlich erhalten mir unfer Benhin. Im Ru baben wir unfeben Wulter gefünt, Gotard ergreift bas Stoner. Es gele botan, Gine Berie noch geleiten ime unfere Reiter, bann bleiben fie gurud.

mitten tet ber Gobilofife bas Bengin on S-gegongen ift, and mit einem glidlichen Jofal sanden bie Witomobilehen die Orteitung vom Aode view Verfamachlen. Der Kertensondelt des "Matth" ielegtaphiert seinem Maite aus liede in der Mongolei under bewe M. Juni einen andführeinen Bericht über bas Schlienen Abentetter, "Bir hatten an Stelle unferer Bergindocritte die ichneren Gepäclinke des Moletti Conint-aufjononmaen, um ihm fo die Friet zu erfeichtern. Der Mototet bogegen fildete unfer Bengin mit fich. Soralos fulten wir durch ble Winge, dus Bertrauen unf die Ramecobschaft ber Genogen.

Sandlung aud beute bor bem Berufungsgericht in Abrede. Der als Benge befragte Berlette Lebender und gibei andere Beugen befunden, daß der nur der Angeflagte ber Tater gewefen fein tonne; Diefer hobe icon bor dem Abgug der Biberglen, mit bem Sute auf Lebender beufend, ausgerufen : Rur binaus mit dem!" Lehrer Lebender befundet noch, daß bie fogialbemotratische "Pfalgische Boft" ichon bor ber Berfammlung die Parole ausgegeben gehabt habe, ihm auf feinen Agitationsreifen zu folgen. Der Bertreter der Staatsampaltichaft bezeichnete bas Berhalten bes Angeflagten old rob und feig und beantrogie bei bem Berlangen der Bermerfung der von dem Beschuldigten eingelegten Berufung Die Erhöhung der verbangten Gefangnisftrafe ben 19 Tagen auf 1 Monat. Die Cache wird ichlieglich gum 3wede weiterer Beugenfabungen auf unbeftimmte Beit bertagt.

Der Peters - Projeg. (Bon unferem Rorrefpondenten.) (8meiter Tag. Fortfebung.)

sh. Munchen, 26. Juni,

Es wird ber befannte Afrifareisenbe und .Boricher Gugen Bolff bernommen. Er erllart, bag er bei feinen jahrelangen Aufenthalten in Afrifa bie Leute nicht genrügelt, fonbern fie borfommenben Salles nur mit Rabrungsentziehung beftraft babe. Dr. Beter ? Dos fann oft graufamer fein als 25 Biebe. Das Gefangnis betrachten bie Schwarzen gerabegn als Commerfriide. (Große Seiterfeit.) Generalleutnant b. Liebert: Die Reger billigen unter fich die Brigelftrafe und sorbern be sogar. — Es wird bann ber Bater Acer von ber fatbolischen Afrikamission vernommen. Er befundet, daß man die Schwarzen

nicht ohne Stod eisieben fonne. (Bewegung.) Es muß aber mit Dag gefcheben und man mus bem Schwarzen fagen, warum er bie Brugel befommt; es jei unmöglich, in Afrita nach europäischen Begriffen ju bandeln. Der Benge bat selbst prügeln muffen. Gin Schwarze: babe eine andere Moral als ein Weiher.

Unter allgemeiner Spannung wird bierauf ber Reichstagsabgeornete Dr. Area bt als Zenge vernommen, R.-A. Dr Rolenibal: Bie famen Gie ju ber Renntnie ber Untersuchung gegen Dr. Beterb? - Benge Dr. Arenbi: 3d batte ftets ein leb taftes Interelle fur uniere folonialen Angelegenbeiten gehabt 3ch beite gunachit feine eigenen Erfahrungen in ber Beter3-Cache, bis Dr. Ravier, ber bamalige Rotonialbireftor, an mich berantrat, um wegen Biebereinstellung begib. Erhaltung bes Do Beters für ben Kolonialbienft gu berhandeln. Bei einem Gefteffen brachte Kolonialbireftor Dr. Raufer einen Louft auf Dr. Seters aus und lub mich nachber ju langerer Aussprache ein. Co fam ich in die Sache hinein. Alle anders lautenden Racheldten find erlogen. Die "gange Mordgeschichte", die jeht die Witwe best verstorbenen Kolonialbirettors ergablt, ist eine

freie Erfindung ber Bhantafie biefer Dame,

Dr. Rabier und Major b. Wifimann wunichten bringend, Dr. Beters für ben Rolonialbienft gu erhalten. Der Rolonialbireftor Dr. Ranfer zeigte mir jogar bei meinem Befuch bie Gebeimaften. Darans war zu erfeben, daß die Kolonialabieilung nach Abichluß ber Untersuchung im Jahre 1895 für Er. Beters bie Schwerier jum Roten Ablerorben beantrogt batte. (Beivegung.) Die Berfonalabteilung bes Answärtigen Amtes batte jeboch biergegen Wiberipruch erhoben, mit bem Bemerten, bag bie Cache bes Dr. Beters und die Borgunge am Rilimanbicharo boch noch nicht vollfommen aufgeflart waren. Rolonialbireftoc Dr. Kanfer fagte, Dr. Beters habe nur ben einen Jehler be-nangen, nach ben ichweren Bormurjen bes Abg. b. Bollmar im Reichstage fein Amt niebergulegen. Das hätte er nie-mals tun burfen. Die Beförberung batte ben Rachweis geliefert, bag Dr. Betere aus ben Anichulbigungen bollfommen rein berbag Dr. Beiers aus ben Anichtlotzungen volltommen rein vervorgezangen sei. Also nicht Dr. Beiers, ober die "Belers-Kamarilla" oder die "Beters-Clique" juchten ihn damals im Amt zu erhalten. Im Gegenteil, amtliche Kreise waren es, die den widerfiredenden Dr. Beters bewegen wollten, im Dienste zu Keiben. Im weiteren Berlauf meiner Berbandlungen mit Dr. Kanser muste ich zugeden, daß Dr. Beters in sormeller Beslehung wiederholt Anftog erregt bat. Er glaubte sich eben be-nachteiligt. Dr. Lapier bat mich, Dr. Beters zu veranlaffen, ein Gesuch on bas Kolonialamt um Wiederzuruckendung nach Afrisa einzureichen. Dr. Beters weigerte sich, worauf sich der Direktor ber Molonialabteilung

in eigener Berion

on ben Schreibtifch fehte und ein Bejuch an bas Rolonialamt ferfigte und mir bann übergab, jo bag Dr. Betere nur notig satte, bas Gefuch abguichreiben und bem Rolonialamt eingureichen, (Bewegung und Seiterfeit.) Die nachträglichen Ungriffe bes Aslonialbireltors Dr. Ranfer gegen Dr. Betere lanu d nur als völlig ungerechtfertigt anfeben. Die Beitungen baben, els ich Er. Ravier beshalb zur Rebe ftellte, alle babon gesprochen, bag er nun eine Rlage gegen mich einleiten muffe. Diefe Rlage ift aber unterblieben. Ich forberte auch Dr. Rapfer out, ben Briefwechfel gu veröffentlichen, ben mir über ben "Sall Beterd" geführt haben. Das ift nicht geichehen, und als bann fpater im weiteren Berlauf ber Angelegenheit Srau Briefe beröffentlicht bat, bie meine Stellungnabme befunden follten, fo muß ich tonftatieren, bag fich gerabe mein Briefwechfel mit Dr. Rapier nicht babei besand, obwohl ich annehmen mug, bağ er noch ba war, und bağ fich Fran Rapier noch im Befin ber Briefe befindet. 3ch muß bie Richtverbffentlichung meiner Briefe ale eine

Monale Sanblnugemeije

Dezeichnen, benn bie Beröffentlichung batte aufgellart, wie Dr. Rapfer bamals in Birflideleit gu Dr. Beters ftand. Der Grund, wesbalb ich nicht in ber Lage bin, bie Briefe gu veröffentlichen, ift ein febr merlmurdiger. Ich botte bie Briefe auf fein Grlucen Beren Dr. Beiers gegeben und fie follen fich in ber berubmten Rifte, die ipater in ber Wilhelmitrage in Berlin er-broch en aufgefunden wurde, befunden baben. Die Lifte iollte Dr. Beters nach London nachgeschicht werden. Auf feine Beranlaffung begab ich mich nach bem Banthaus D. b. Begbt und babe bort in Wegenwart eines Angestellten ber Bant bie Rifte genau burchfucht, ben Briefwechfel gwifden Dr. Lovier und mit aber nicht gefunden. Ob die Briefe barin waren, bermag ich matfirlich nicht gu behaupten, Latfache ift aber, fie maren nicht mehr bo, als ich barnach fuchte. Es blieb mir nichts anderes fibrig, ale gegen Dr. Rapfer ben Bormurf ber Unmabrber: an erheben und baburch bas gu entfraften, was über unfere Unterredung erflart worben ift. Dr. Rabfer bat diefen Bormuri leiber auf fich fiben loffen. Selbitverftonblich ift es unmabr, bag leider auf nich üben toffen Seibstverstondlich ist es unwahr, dan ich den franken Dr. Auhier zu Tode zeheht habe, oder daß iem Aussichelben aus dem Reichzbieust trgendwie auf meine Eigspülfe zurückzijähren sei. Ein is bedeutender Mann bin ia gar nicht. (Große Seiterkeit.) Dr. Auhier ist durch ganz andere Einflüsse netroß und errogt geworden. Er selbst hat sein Aussicheiden aus dem Amt mit einem frankloften Justambe beerflund. begründet, Was ich gegen ihn unternommen habe, war eine begründet, Was ich gegen ihn unternommen bie Seifenblode, die ber Berlieber and Richt und Robert Ber Bornight-Seifenfabrit, ben bes Perlieben und Richt und Berlieben und Richten ber Berlieben ber Berlieben ber Berlieben ben Reiben ben Reiben ben Reiben ben Reiben ben Riegeln, die

Intereffe best gangen Baterlundes. Meines Grachtens mar ber Rudtritt Raufers nicht burch feinen Gefundheitszustand geboten, fanbern er war in bem Mugenblid unvermeiblich gemorben, ale bie befannte Bhotographie jur bifentlichen Renntnis fam, die Dr. Kabier herrn Dr. Beters bat überreichen laffen. Major v. Wigmann bat ftets die Berurteilung von Dr

Betere bedauert, obgleich er wiederhalt perfonliche Reibereien mit ibm gehabt batte.

Bronfart b. Schellendorf ein hernutergelommener Menich. Dr. Arendt gibt bann weiter Auffunft über ein Refontre, bas er in Afrika anlählich ber bamaligen parlamentarischen Studienreise mit bem Leunant Bronfart v. Schellen-dorf gebabt hat, gegen den damals ein Haitbesehl vorlag. Bronfart b. Schellenborf batte bem Bengen eine Forberung wegen eines Artifels im "Tag", ber fich mit feiner Berfon beschäftigte, abermirtelt. Die Sache fei aber ichlieglich eingeschlafen, ba fich Bronfart v. Chellenborf nicht mehr melbete. Gein Ruf mar nach ben übereinstimmenben Mittellungen ein auferarbent ichlechter. Geine Bermogensverhaltniffe follen wollflandig gerrüftet gewesen fein, auch ftanb er im Berdacht, noch ichlimmere Sandlungen begangen gu baben. Der Zenge teilt bann noch mit, bag ibm ein Buchbandler Beinemann in Berlin einen Brief gefchrieben babe, in welchem es beifit, bag Bronfart Schellendorf ein gang beruntergetommener Denich Dr. Arenbt will ben Brief berlefen, weigert fich aber gunächft, ba Bebauptungen barin enthalten feien, bie möglicherweise Seinemann bor Gericht bertreten muffe, Er erflart fich aber ichliehlich bereit, ben Brief im Wortlant wieberzugeben Mus feinem Inhalt gebt bervor, bag Bronfart v. Schellenbori eine frante Dame angepumpt babe und bon beren Welb in Bombaffa lebe. Allerbings babe er ber Dame berproden, fie su beiraten, nachbem er bollftanbig repabilitiert fein Gine folde Rehabilitierung murbe aber faum möglich fein noch allem, was gegen ibn vorläge. Am Schluffe bes Briefes beißt es dann noch, dan Bronfart v. Schellendorf auch

bas Chrenwort gebrochen habe.

(Bewegung.) — Beuge Abg. b. Bollmar (bagmifdeurnfenb): Ich babe geglaubt, er batte Jungfrauen geschändet. (Beiterfeit. — R.-A. Dr. Bernbeim: Welchen Gruppen gehörten bie Reiche fagsabgeordneten un, die die Begnabigung des Dr. Beters be-trieben. – Beuge Dr. Arendt: Es waren Nationalliberale, Frei-fonservative, Konservative und Mitglieder der Wirtschaftlichen Bereinigung. - R.A. Dr. Bernbeim: Doben Sie gemeinfame finangielle Jutereffen mit Dr. Beters? - Zeuge Dr. Arend: durchaus nicht, aber ich babe mich bei ber Grunbung ber Deutsch Ditafrifaniiden Gefellicaft mit . . . 1000 Mart beteiligt. (Große Beiterfeit.) - R.-A. Dr. Bernbeim: Rennen Gie bie Gebeimaften bes Kolonialamts genaner? — Zeine Dr. Arendt: Das bat mich anch Serr Bebel ichon einmal gefragt. Ich habe ihm aber erflärt, bag mir Dr. Kapfer nicht die Gebeimakten gezeigt bat, die sich auf Dr. Beters beziehen, sondern nur Gebeimakten in Sachen der Ordensborichläge. Die Gebeimakten im Falle

Um balb 2 Uhr tritt bann bie Miriagspaufe ein.

Aus Stadt und Land.

* Manubeim, 27, Juni 1907,



Brogramm.

Freitag, ben 28. Juni.

Babillon in ben Conbergarten: 4—6 Uhr nachmirtogs: Rapelle bes Jager-Regiments zu Pferd Re. 8 Colmar. Mufitbirigent: Stabstrompeter C. Ling. Rondellplag bor ber Augufta-Unlage: 8-11 Uhr abends: Rapelle bes Jager-Regiments gu Pferd Rr. 3 Colmar. Mufifbirigent: Stabstrompeter C. Bing.

Bergnügungspark: 4—6 Uhr nachmittags und 8—11 Uhr abends: I. Zial. Philh. Blasord'efter "Bring Piemont". (Dirigent: Maestro Luigi bella

Beleuchtung: Bierte große Beleuchtung bes Ausstellungsgeländes mit Sam-pions und Muminations-Rocheln. Beleuchtung ber Preigasalleen.

Sonber-Musfiellungen: Liebhaber-Aussiellung von Bifangen, Aquarien und Tercarien

Gintrittebreife. Much nach 7 Uhr abende: 1 DR., Rinber 50 Bfg.

Brogabnehmer-Rongreg ber Ennlight-Seifenfabrit G. m. b. S. Rheinan.

II

Die Begrüßung ber Teilnehmer

im Mufenjaal bes Rojengartens, worüber wir iden turg berichtet baben, nahm einen febr murbigen Berlauf. Der prachtige gestraum muß ja an fich icon feierlich ftimmen. Bis auf ben lehten Blat füllten die Kongresteilnehmer ben Soal. Auf ber Empore batte eine große Angahl Damen Blat genummen. Die Stadtgemeinde war durch die Stadtrate Barber, Gorbt und Bogel, die Ausstellungsleitung durch herrn Prof. Dr. Walter vertreten. Die weihevollen Rlange ben Gingugt-mariches aus "Tannbanjer", von ber Grenabiertapelle unter herrn Rapellmeifter Bollmers Leitung intoniert, leiteten bie Geier ftimmungeboll ein. hierauf begrüßte

Berr Generalbirettor Bed

mit beralichen Borten bie Erichienenen. Aus ollen Teilen Deutschlands, aus Dft und Beft, aus Rord und Gub feien H. in unfere induftrie- und bonbelfreiche Stobt gefommen. Er bante ber gütigen Boriebung und vor allem der Gürforge be: Fifenbahnbireftionen ber Bunbesftaaten, welche Affe fo beil und munter hierber gebracht butten. Bor Allem ober bante er ben Gaften, bag fie bie groben Duben ber langen Reife auf fich genommen und ber Ginlabung Folge geleiftet botten, um an bem Chrentoge ber Sunlight-Geifenfabrit teilgunehmen.

3ch entbiete Ihnen, fo ichioft herr Generalbireftor Bed feine marmen Begrugungsworte, ben innigften Billfommgruh und ichuttle jedem Einzelnen im Geifte berglich bie Sand, Teien Gie und auf bas Berglichfte willtommen.

Etidienenen im Ramen bes Auffichterate und bes Borftanbes es Etabliffements berglich willtammen. Wir haben uns, fo abrie ber Rebner aus, außerorbentlich gefrent, bag Gie fo sabireid, unjerer Einladung gesolgt find und zwar wicht nur zum Befudie ber ichonen Stadt Mannbeim, fondern auch gum Befuche unferer Beriftatte, worin bie befannte Cunlightfeife mit ben cueften Majdinen angefertigt wird. Wir find doppelt erfrent über foren gablreichen Besuch, ba Sie zu unseren hervorrogendsten Mitarbeitern gablen. Die Industrie tann ohne Kunfmann nicht eristieren. Der Jobritant sucht ben Zwed seines Weruses barin zu betörigen, bag er Wiffenschaft und Technit in seinen Dienst siellt, um ein möglichst bolltommenes Fabritat preiswärdig berjuftellen. Aber mit bem guten Sabrifat allein ift es nicht getan. Der Raufmann muß eingreifen, um bas Sabrifat in ben Ronum gu leiten. Und gu Diefer Arbeit fonnen wir 3ore Beitbilfe richt genug iconen und beshalb begrugen wir Gie in fo frenbiger Beife bier als unfere Mitarbeiter. Wenn aber eine Firma is riele herren ju ihren Mitarbeitern gablt, eine folde Elite ber beutiden Raufmannichaft (lebhafter Beifall), bann bat fie biefen herren gegenfeber auch Bilichten und biefe Bflichten befteben earin, bağ wir als Fabrifanten Ihnen ein nur burchaus gutes, fleichmäßiges Sabrifat wie bisber gur Berfugung ftellen und baburch bavernbe Bufriebenbeit bei Ihnen und ben Konfumentent gewinnen und erhalten. Wir freuen uns, anläglich bes Beindes ber Ctabt Mannbeim and Gelegenheit zu geben, Ihnen die Sabrifationsstätte ber Cunlightfeife, unfere umfaffenben Sabrifationeraume in Rheinau porführen zu tonnen. Gie werben Gelegenheit haben zu feben, bag es barin möglich ift, ein gleichmäßig gutes Fobritat zu erzielen. Die Wiffenschaft, Obemie, gibt uns die Unterlogen und gelgt uns bie theoretifchen Wege und die moderne Technit mit allen ihren Silfsmitteln ift anier bester Bunbesgenoffe, Huf biefe Weise bat bas Grundpringip unferes Unternehmens, nur gutes Sabritot zu erzielen, feine profisiche Unterloge. Die Bermaltung bes Unternehmens würde fich außerorbentlich freuen, wenn burch die Borführung unferer Sabritation in Rheinau es gelingt, Ihr Bertrauen au ber gleichmäßigen Gate unferes Sabrifates ju erhöben, mas ball unentwegte Streben bes faufmannischen Generalitabes unferes Unternehmens, bes herrn Generalbireftors Bed und bes herrn Direftors Söffler ift. Mit dem nochmaligen Willfommen-gruß im Romen des Auffichtsrates und der Berwaltung verbinbe ich ben Dant für Ihren Befuch und ben berglichen Banich, bağ es Ihnen in ber iconen Stadt Mannbeim recht gut gefallen und daß Sie gludlich und wohlouf wieder in Ihren Birfungefreis gurudtebren mogen. (Stürmifder Beifall.)

herr Generalbirelter Bed

Semerfte, Mannbeim babe feine Auöftellung. Die Ausstellung bobe aber ouch ihr Mannbeim, benn wenn in ber Ausstellung eine bervarragende Beranftaltung ftattfinde, bann fei in ber Sinsstellung alles anwesend, was frabbeln fonne. Biele andere Stadte, Die Reichshauptstadt nicht ausgenommen, hatten auch Ere Auditellung, manche allerbings nur als teures Angebenten. Aber ein- Ansstellung, wie fie unfer Gemeinwesen ans rober Scholle hervorgezandert bat, werbe es jur viele Jahre nicht mehr gefen. herr Generalbirefter Bed ftellte hierauf ben Bertreter ber Budfellungsleitung, herrn Brof. Dr. Balter, ber Berjammlung bor.

herr Brofeffor Dr. Walter

begrüßte die Berfammlung berglich im Damen ber Ausftellungs-leitung und in Bertretung bes burth eine bringende Sihung am Ericheinen verhinderien Burgermeistern Ritter. Rebner gab feiner gang befonderen Freude barüber Ansberud, bag fo viele aus allen bentichen Gauen bem Rufe Folge geleiftet batten, um einer ber itartften Berjammlungen in unferem an bebentenben Rongreffen fo reich gejegneten Jubildumsjahr beisuwohnen. Rebner mies baranf hin, daß die Erschienenen eingefehrt sein in eine Stadt emfiger Arbeit, in eine Stadt, die burch raftosen Pleis, burch ben tatfraftigen Wogenut und burch ben taufmannischen Unternehmungsgeift ihrer Bewohner sich aus fleinen befcbeibenen Anfangen gur bentigen Große emporgefcwungen bat; in eine Stadt, die nicht mehr wie noch bor wentgen Jahrsehnten balb vergeffen weitab vom Bertehr liegt, fundern bie in furger Beit fich neue Anerkennung und neues Aniehen erworben bat. Diefes Mannheim, in bas die fremden Gäfte beute eingezogen feien, ftelle fich boch vielleicht in mancher Sinficht etwas anders bar, als viele fich gebacht batten, namentlich biejenigen, bie bon weither gefommen feien ober biejenigen, die icon feit langer Beit nicht mehr in Mannheim gewesen find. Goon bei ber Unfunft werbe man gemerft haben, bag bie ehemals jo viel geläfterte, als obe und langiveilig verfchrieene Quadratfiabt fich berausgewochsen habe ju einem Gemeinwesen, in bem es fich recht wohl feben laffe, bag biefe Stadt nimmerraftenben Beichafts- und Erwerbslebens auch ber Bflege bes Schonen und Eblen und Ibealen fore Stafte widmet und eingebent ihrer bebeutenben fünfteriichen Bergangenheit auch bem Webiet ber Runfte ibre volle Ansmerkfamfeit gemenbe, bavon ja auch biefes ben Mufen gewidmete Gebaube Runbe gebe, in beffen feftlichen Raumen man bie Erichienenen empfangen burfe. Der Rebner bob bann unter hinmeis auf ben Jeftichmud ber Stadt auf bas 300jährige Jubiaum und bie Ausstellungen ab, um im Anschlug baran beren Bebeutung bervorzuheben und die Grunde zu entwideln, die Mannbeim ju feiner beutigen Blüte berholfen baben. ichlog mit bem Wuniche, bag alle freundliche und angenehme Eindrude bon ber Ausstellung mit in die Beimat nehmen möchten und die Ausammenkunft einen barmonischen und hochbefriedigen-ben Berkanf nehmen moge. Mit dem Ausbrucke nochmaligen berslichen Willsommens ichlog der Redner seine mit fürmischem Beifall aufgenommenen Ausführungen, Anbachtig laufchte bann bie Berfammlung ben behren Alangen ber Orgel, bie Berr Mufitbigetter Sanlein meifterhaft fpielte. Damit botte bie Begrugungsfeier ibr Enbe erreicht.

Jahrt nach ber Gunlight-Geifenfabrit.

Unter Borantritt ber Grenabierfapelle ging es bann in geichloffenem Juge jum Bahuhofe. Die Teilnehmer weren nach Begirfen geordnet, bie burch von Burfchen getrogene Tofeln fenntlide gemocht wurden. Wenn man in Erwägung sieht, bak fic an bem Rongreß 1500 Damen und Berren beteiligen, wieb man und glauben, bag ber Ing einen impofanten Ginbrud machte In givei Conbergugen, von benen ber erfte burch feine folofigle Range auffiel, wurde gegen 1/21 Uhr die Sabrt nach Rheinan an-netreten. Die Rabrif prangte im feitlichen Flaggen- und Guirfanbenichmaf. Rach Berfaffen bes Buges murbe fofort jur Be-fichtigung ber Sabril geschritten, an ber außer ben erwähnten Stobtraten noch bie Gerpen Baro, Baffermann, Battenft ein und Dr. Stern, fomie herr Ctabiperorbuetenvorftanb Beile nach bem Werbegang bes Sabrifates. Bom Dofe ans, loo die Rohmoterialien in maditigen Quantitaten lagern, wurde bos Leffelbaus burchwandert, no 7 große Dampfleffel zu seben find, die eine Leigläche von 746 Ausbratmeter bestigen. Besonderes Erstaunen erregten im Siebebaus die möckligen Siebespfamen, in demen die iluffige Seifenmasse brodelte, nicht minder aber auch im Lühl- und Hormenraum die Seifenblode, die

gum Arodnen aufgebant waren. Der Probuttionsprozes wurde mit bem größten Intereffe verfolgt. Um nachhaltigften aber wor ber Einbrud bod in ben Raumen, mo bie fertige Geife berenbfertig gemacht wird und gwar beshalb, weil bier bie wirflich großurtige Arbeitsteilung am augenfälligften in bie Ericbeinung tritt. Biel Bewunderung erregte auch die Riftenfabrifation und die Narronnagenbruckerel. Geviel ift sicher, daß niemand die Padrifranme obne das Gefahl heber Bewunderung für die in feber Weife muffergultige Sabrifanlage verloffen bat. Den Bebrifhofe murben famtliche Zeilnehmer an ber Befichtigung hotographlert. Um 19 Uhr wurde wieder die Rüchahrt nach Monnfein angetreten.

Gegen 13/4 Uhr vereinigten fich bie Rougresteilnehmer gum Sefteffen

im Ribelungenfaale bes Rofengariens. Der Rofenfaal glich einem prachtig gepfiegten Blumengarten, Wohin bas Auge blidte, überall maren Rojen in allen Farbennuancen angebracht. Die Jafoln waren elenfalls mir Rofen gefcmudt, Die Berbinbung swiften ber großen Angahl ber Rofenftrange, Die auf weißen Staben angebrocht maren, wurde burch beligelbe, mit blauen Manbern umwundene gazeartige Guierlanden bergeftellt. Das gange Arrangement machte auf ben Beichauer einen großartigen Lindrud und bilbete eine wurdige Ergangung ber wundervollen Rofenfestbeloration, die namentlich bas Entguden ber auswartigen Gafte erregte. In bem Festeffen, bei bem ber Mibelungenfaal bis auf ben lehten Plats gefüllt war, beteiligten sich nabezu tämtliche 1500 Teilnehmer. Bon seiten ber Stadt waren anwesend Herr Bürgermeister Ritter, die Stadtwie Barber, Bassermann, Battenstein, Freytag, Gorbt, Bowenbaupt, Dr. Stern, Bogel, die Stadtberordnetendorstände Fulda und König und herr Prosessor Dr. Baler. Als Bertreter der Dandelssammer war herr Dr. Blaustein erschieden. ftein erschienen. Außervem maren noch eine Reihe bervor-Tagenber, berbienter Mitburger antoefenb. Das Menft fehte d and folgerben Gangen gufammen: Modiurifejuppe, Forellen n Aspie, Ebelbirich mit Gemuje garniert, Deber Boularbe mit Salat, Rachtifc und Rufeftangen. Spelfenfolge und Mufitprogramm waren auf einem bubichen Rarion gebruch, ber gleichzeitig ein Brobeftudchen ber berühmten Sunlight-Seife enthielt. Rach bem gweiten Gang erhob fich

Berr Generalbirefter Bed

Bu folgenber Uniprode:

Sochzwerebrenbe, bochgeichatte Berren!

Das Babnerland, unfer geliebtes Beimatland, bas vielleicht Ihnen, meine bochgeiconte herrn, bie ans ben weiteren Berhalfniffen bes norblichen Teile bes großen beutschen Reiches getommen find, flein und eng beifammen ericheinen mag, ift boch groß, benn es barf in erfter Linie ein gludliches und reiches Janb genannt werben.

Bludlich und reich, weil und Babnern bom gatigen Geichief ein Staatsoberhaupt geschenft worben ift, bas feit mehr als einem halben Jahrhundert in ernstefter Lebensarbeit bemubt war, bie ibeelle und materielle Grundlage für Woblftanb, Bufriebenbeit und Aufflarung in alle Rreife ber Bebollerung bineingutragen, ein ftartes, freies Bollsbewußtfein gu ichaffen und bie auf biejem hafterenbe Orbnung ber Dinge gu befoftigen.

Burft und Boll waren feit bem Regierungsantritt Großbergog Friedrichs in Baben ein's und einig. Wie tonnte es anch andere möglich fein! Wer tonnte fich bes Gefühls fieffter Berehrung für ben Trager Babene Fürftenfrone berichließen, bem es je vergönnt war, in dieset blane Auge hineinzuschauen, aus voelchem Wohlwollen, Aufrichtigfeit und Ebelfinn leuchtet. Wer ift nicht durch die hobe Geistes- und Herzensbildung gefesselt worden, ber bem Mobiliong seiner Stimme lauschen konntel Und wahrlich ich glaube, es gibt teln Babner, bem biese Gunft verfagt geblieben ift, jebenfalls wohnt ber nicht in Mannheim.

And Ihnen, meine bochberebrten Greunbe, Angeborige ber ondern Bunbenftaaten, Bürger bes großen bentichen Reiches, wirb ber Anteil, welchen Großberzog Friedrich, ber Deutsche, an der Gestaltung unseres gemeinschaftlichen großen Baterlaudes genommen hat, nicht unbefannt jein. Schon deshald ist jeder gute Babner ein gnier Deutscher und auf dieser weit umfallenden Erundlage werden wir uns alle im innigen Einverständuis fühlen fonnen, bie wir innerhalb ber ichwarz-weifroten Grengrfable wohnen; und gedenken beute and gern ber martigen Berfonlichteit bes beutschen Kaifers, bem wir nicht nur als beutiche Staatsangeborige, fonbern fpeziell als Bertreter von Sanbel und Induftrie fur feine aufrichtigen Beftrebungen ben Beltfrieben sit fichern und ben Wobiftand Deutschlands ju befestigen Dant, ehrfurchtsvollen Dauf wiffen. Diefe Wefinnung forbere ich Gie auf mit mir gu befätigen, inbem wir unfer Glas erheben und rufen: Geine Dajeftat ber Raffer, ber machtige Schirmberr bes Deutschen Reiches, Billbelm II. und Geine Ronigliche Dobeit, unfer gatiger, berehrungemurbiger Groubergog Friedrich, fie leben both, hade, both!

Begeistert frimmte bie Berfammlung in bas Soch auf bie beiben Berricher ein. Die bie Tafelrunde ftellende Grenabier-Tapelle ftimmte bie Aurftenfomne an.

Alebann erbob fich Serr Generalbireftor Bed nochmals

su folgenben Andführungen:

Sochberebrie Festversammlung! 3d bin in meiner fonftigen Berufstätigfeit nicht geubt, fold' bochwichtige Junttionen, ju benen ich beute bernfen bin, porgu-Meine bauprfachlichfte Beidafrigung, Die ich felbfroerftanblich ale bie fürnehmite auf ber Belt betrachte, beidranft fich auf - Seife machen und Seife berlaufen. Wenn d besbalb meiner Aufgabe nur mit fdwochen Mitteln gerecht werben tann, so bitte ich um gütige Rachsicht. Nehmen Sie den Findernd ber Danfelgefühle, welche ich im Auftrage und im Vannen ber Gesellschafter, des Auflichtsrates und ber Geschäftsleitung ber Gunlight-Ceifenfabrit ansgufprechen babe, auch im delichten Gewande ale aufrichtigen und ehrerbietigften entgegen. 3ch wenbe mich junachft an herrn Burgermeifter Ritter, bem Bertreter ber oberften Exefutivbeborbe ber Sanptftabt Mannbeim, an die Beren Studtrate und bie Beren Stadtverordneten-Borftunde, bie an unferem Ehreninge burch ihr fo goblreiches Er-fcheinen bas Interfie, welches Monnheims Barperichaft für feine industriellen und fommergiellen Unternehmungen begt, wohlwollend befunben. (Beifull).

Gang befonbers tief find wir in ber Danfelichnib an Berrn Burgermeifter Ritter, ber bon vornberein mit weitfichtigem Blide und mobimolienben Gefühlen bie Ibee einer berartigen Buammentunft ber reprofentativen Bertreter ber Groftaufmanndaft ber Rolonialwagenbranche bewillfommt und unfere porbereitenben Chritte aufrichtigft unterftubt bat. In biefem Borgeben erblide ich bie Mertmale ber Großgigigfeit, weiche unfere Studtverwaltung charafterisiert und welcher die bentige Be-bentung, wie die gufünftige Entwickung ber Sandels und In-bustriemetropole Mannbeim guguschreiben find. Eben biesem Geiste froben und sorischrittlichen Schaffens ift auch die Existens ber Mannbeimer Jubilaumsausstellung zu berbanten und ein verfnüpft mit biefer wirflich ichopferifden Zat wird ftets ber Rame ihres Organifators, ibres Peiters und hegers, herrn Burgermeifter Ritters, bleiben. (Beifall).

Bir bringen unferen marmften Dant bem Beren Regierungs. rat Lanbenberger entgegen, bem biefigen Mitglieb ber General-bireftion ber Gr. Staatbeijenbahnen fur bas uns ehrenbe Ercheinen beim beutigen Gefie und fur bie burch feine intfraftige Unterftutung möglich gemachte Fabrung ber Extragige nach Mannbeim burd beinabe famtliche beutschen Bunbesftaaten, Beute fann fich Mannheim nicht bellogen über Babnverfebre-Bernachaffigung. Wenn bie Mannbeimer bie Anfunft ber Gifenbabn-Ertragige aus allen Teilen bes Deutschen Reides beobachtet batten, fo tonnten fie glauben, bag über Racht Mannbelm aus bem ableits ber großen Schienenftrange in bem Bintel ver-bannten Aichenbrobel, aum Mittelhunft bes benifchen Gifenbabn-nebes geworben ift. Moge bies ein gutes Dmen fur bie gufünftige Berfehrsentwieflung fein.

And die Danbelstammer bat und bente burch die Teilnahme bes Gorlibenben, Berrn Gebelmen Kommerhienent Lennel an der Gabeit-beflotigung u. durch die Anwelenfteit des Sefreiges Drn, Dr, Bianfietn ansgezeichnet. Die bitten bierfur unferen ergebenften Dant enigegen nehmen ju wollen. (Beifall.) Daß bie Preffe ber Glade Matribeim und unferer befreundeten Rachbarftabte, bie befonnte faufte Großmacht, ebenfalls burth mehrere ibrer bernjenften Milglieder bier ver mant, ebernand dien mehrete ibrer bernfennen Rengtede bier vertreien ift, verzeichnen wir dankbaren Oerzend. In mierem Kongred sind ferner die Derren bierher geeilt, weldte die Leitung der Edweiker-Ennlight habriten in Beigien, Schweiz, Solland, Frankreich und Cesterreich anvertrant ist, um und ihre freundnachbarschaftliche Lympathie zu befanden. Die begrüben Sie wit freudiger Genngtunng. Diese iestliche Berankaltung gitt vor altem aber Idnen meine Gereen, Die Gie fich and allem Teilen bes bentichen Reiferb, auf unfere Ein-labung bin, Die Strapagen ber langen Reife nicht ichenend, bier gu-fammengefunden baben. Wir widen mobi, ban Gie nicht bierber tamen lebiglich jum Imeete, an einem folennen Mittagamahl feil-nehmen ju fonnen. Die Abficht, fich an Ort und Stelle gennne Information über bie Derftellung und bas Weien eines Sanbelsgniormatien boer bie Gerffennig und ben Steinenlittung in die Ranifeld zu verschiffen, welcher burd Ihre Bermititung in die Ranife bed Konfums geleitet wird und für den Ste immerhie ebenfalls eine gewiffe Bernnimortlichfeit übernehmen muffen, war, wie in ber benrige Befichtigung unferer Sabrifonlage in allen Puntren ben gewünichten Auffchlich gegeben und ven Beweis gefielert unt, baf bab, mas wir für unfer Probutt in Anfornd nehmen, nicht unbegrundef ift.

Die ersten Borbedingungen jur Serkellung eines guten und verkwerten Artifels in die Berwendung vorzüglicher Mohmeterkallen und die isrefälligse und gemissenholische Lieberwahung des Jahri-lationsganges, Beide werden von und redich erfüllt. "Dast Du nur eiwas Gwies, Künd' es der Well frohen Muies",

ift beabalb unfere Devife, Die Welt ber Ronfumenienichaft bart es und muß es wiffen, bağ Suntige Seife ein preimvertes Jabeitar ift, daß von teinem an-beren übertroffen werben fann, Deshath tunben wir es ber Welt auf bem Wege einer fofirmatifch gestalteten Bubligfeit. Oft begegne ich nun wollt im Areife ber Uneingewelhten bem Einwand, bag bie Undgaben bes Meflamebubgeto ben Preis ber Geite vertenerten. Rechner Gie aber ben gefamten Anlwand, ber immerhin fur fich eine flattliche Cumme andmacht, auf Einzelftfid aus, fo fallt bei den vielen Millionen nur der Bruchtelt eines Pfennigs auf das Gingeluch und tritt für den Konjumenten wenigftens gar nicht in die Ericeinung; während diefer verausgabte Biertel Pfennig und für das Oereinfammen vieler anderer Pfennige werbend iaus ift. "Wundus wult dertet, erge deutsfatur" — in aber auf dem Gediete geschäftlicher Bropaganda die verhängnisvollfie Freledre, die fich für deren An-bänger fleis bitter rächen wird. Anflärung, nur auf festiehenden Tatlachen fubend, ist die einzig richtige Grundloge aum danernden Erfolg. - Berum benüpen fie ale Wortmarte ibred Gabrifates ball englische Suntigor, des dem benischen Liolfphenbuhrschn fremb und bei der politischen Ronfiellation der leuten Indre nicht fumpathisch fein sing, in ein weiterer Einwand, den ich auch ichen webr als einiein rung, in ein weiterer Einwand, den ich and schon mehr als einmal gebort babe. Meine herren, das Wortzeichen Santight ift feine winklürliche Bezeichnung, welche zu leder Jeit durch eine andere erfegt werden kann. Enulight ift zum Ganungsname geworden und indernationales Gemeingut. Benn Sie eine europsiiche Reife inn, so stohen Sie vicht nur auf Tunlight Beife zu, sonlight Bev Sie denbern bald werden Sie Gunlight Sand in, Gunlight Bev, Sunlight Sand in, Sunlight Sand in endere Beltweile, so finden Sie den Originalinamen Tunlight in Verdiedung mit dem Summun für Seife in über Ornichten, eine Europasinkalt auf mehre wen von der Greniedung mit dem Summun für Seife in über Ornichten. ursprachen, eine Errungenschaft, auf welche wan vom kaufmannsichen Liandpunkt and sentimentalen Auwandtungen nicht ahne weiteres ver-ichter wird. Ueberall aber, wie der Ausbruck und lauten mag, ist Sunlight Produtt bas gleiche, aus benfetben Robmuterialien ber geftellt und mit genan benjelben hervorragenden Eigenschaften ausgeftanet. Dier in beuischen Landen bat fich übrigens ber Boltomund ficon längt mit ber Arage rationell und erfolgreich abgefunden und Die En nilight Geife bat ihre wohlverbienten Geimatrechte ex-

Weiche Bedentung für nufer wirschaftliches Leben bat 36r Unternehmen eigentlicht wurde ich einst von nicht waßgebender Seite geltzigt. Teiche eine gewisse Boreingengemmendelt verratende Inierpellaten gibt mir Beraufostung, Ihnen, neine bochurebrien Gerren, mit einigen katikischen Angaben an dienen, Ich bitte Sie, die Aradenbeit diese Waterlate entschiedigen zu wollen und sie anderweitig darüber dinwegznheiten. Weine Anivort auf die gestellte Frage lautei: Unser Unsernehmen verausgabt au Beamiengehöltern und Arbeitslichnen im Jahre M. 500 (200), au allgemeinen Berrieddunfosten inst. Bebisabraeinrichtungen, Aransenfosteriräge eie. M. 617 500, pulaumen R. 1112 900, das Stants und das Gemeinweien erfalten von der Sunliaft Zeilenfahrt an bierlien Erenern R. 21 2174, für won ber Sunlight Seifensabrit an bierften Crenern DR. 3t 777, für 36Ce auf Remugerialien wird bie Grofth. Bad. Stantstaffe um M.
144 000 bereicher; den Eifenbahnfistus unterftühen wir für Elfenbehnfrachten im Jahre mit DR, 200 000. Richt ungunftig bie Reichopoft ab, welche bei 724 000 Polifiden St. 90 800 ppu und und durch und talflacheind entgegenimmt

Beide Bedentung für unfer wirfichaftliches Leben bat 30r Unter-

Ihnen felbft, meine verehrten Freunde, will ich ben Jwifcen-hanblergewinn nicht andrechnen. Den werden wohl Ihre eigenen Geschäftebilangen am richtigfen answellen. Erwähnen will ich nur ber Cednung bolber, bat ber Spielraum amifchen unferem Grob-abnehmerpreis und bem Bertanfopreis immerbin ben Beirag von ca. 2V. 1 120 000 reprofestiert. Ben ben Beronsgabungen für Robmiterfallen erfidls bas Intand von vortiberein an a Billiomen Mart, mabrend naturgemaß bie Beidaffungafpften ber an ber Jabrifation ftart beteiligten oftanglichen Dele in nicht geeingen Summen bem Beltmarft gulließen muffen. An Anlagelapital find foweit bier Millionen Bearf feftgelegt morben.

Bet all biefen betrachtlichen Umfabgiffern burften unfere Gerren Befellichafter, Die fich gerne mit einem regularen Berginfungbiab gnirieben geben, femelt am beichelbenften weggetommen fein. Die glaubten von vornberein an die Infunft, an die Gunnicklungs- und Ausdehnungfaßigfeir des Unternehmens und baben bereit, und opfer-willige Betriebonderichülle zur Bergrößerung, Berbefferung für Grablierung und Erweiterung der Berfoulsbafts verwender. Rach einer liebenfabrigen Eribeng glauben wir auf ber Entwidtungeftufe angelangt au fein, auf melder unfere Gesellschafter Samit rechnen tonnen, bab die bielifiben mageren Jahre binter und liegen und bab beffere Belten ber Beriobe ber Untbalfamfeir tolgen merben.

Daß die Sunlight Geifeninbrit bas ferreicht bat, mas fie 3uner beite vorzufubren imftanbe ift, bas meine herren, ift in bobem Dabi Ihrem guten Billen und Ihrer freundicaftlichen Gefinnung zu ver-banten. Biele von Sonen, die Gie und bente mit Ihrer Gegenwart ebren, find vom erften Tage an überzeugte, enthufiaftliche Freunde geweien und baben bie Cunftint unferes Produfes richtig erfannt und geichabt. Ihre Ramen find nicht nur auf bem Geichalts-Conto-Anrent fein nub Voberfich eingetragen, fie ericheinen and in leuchtenber Lettern auf ber Eineninfel, welche Ibnen Danfberfeit und Ertenntlichfeit in unferem bergen errichtet bat. Bei mandem von 3buen murbe bie Antnurfung freunbichaftlicher Gefchuftebegiebungen eimas idmieriger und Sie machten es woll mitunter enferer Atani-ficionathitafeit nicht allgu leicht. Aber Gie wiffen, bas Guter, bie unter Schwierigfeiten erworben wurden, fiels boch gefchabt werben. Bir beingen desbald auch Innen ein Derg femblicher Ertenntlichteit enteren. Ihr die Gergangenbeit will id Ihnen deobald meine Dunfbarfeit zum Andbrud beingen, für die Jufunft bege ich ben Bunft, daß fich unfere geschäftlichen Beziehungen weiter und für beide Telle angenehm und nugbringend gestalten und daß Gie bier in dem Ihnen Geschenen einen Aleinen Erfah fich Ihre atope Mube. maltung finden mogen. 3ch meibe mein Glas bem Wohle unferer

hochverehrten Gafte und forbere meine Mitarbeiter auf, barin eingu, ftimmen: Die Triinebmer am Grofabuebmer Congreb, unfere werten Gife und freunde, fie leben foll fied! boch! Geifall, Derr Borgermeifter Ritter,

der hierauf das Wort ergriff, flibrie aus: In Beriretung bes Beren Oberbliegermeifters, ber gu feinem Bebauern verhindert ift, beute anwesend zu fein, geliatte ich mir, allen Teilnehmern die ber freundlichen Ginladung ber Generalbirettion ber Sunlightfeifenfabrit gefolgt find, ben berglichften und auf. richtigften Millfomingruff ber Giabigemeinde entgegen gu bringen. (Beifall.) Unter ben vielen Rongreffen und Berfammlungen, die im Ausftellungs- und Subildumbjabr in Mannheim abgehalten worden find und noch ftattfinden, nimme die heutige Togung eine gang besondere Stellung ein, Denn Gie find nicht nach Monnheim gefommen, um in langen Reden Jan- und andere Intereffen zu bertreten und Referate und Borfclläge mit einander anzuhören und Urteile zu bilden. Sandel und Induftrie find bie beiden machtigen Faltoren, die in ihrer gegenseitigen Wirfung das Emporbliben und bie Entwidlung ber Stadt Mannheim bebingten.

Beber bebentenben Ericheinung muffe bie Stabtgemeinbe ibr Intereffe gumenben und gerne babe fie besbalb bie Einlebung angenommen in bem beutigen Jeftrag, bas in feiner Art einzig batrbe (Betfall) als eine gewaltige Lraftleiftung eines möchtig emborfirebenben, redenhaft fich ausbehnenben jungen Inbuftries lebens (Beifall), bas die gange Aufmerkamleit weiter Kreife auf fich lenke. (Beifall.) Mit vollen Recht dürfe man daber die Direktion der Sunlight-Geifensabrit zu biefer großen. Tat begliidwunichen. Ich boffe, bag bie beute angelnünften vielen Besiehungen von nachhaltiger Wirfung für bas weitere Emporbliben ber Gunlight-Geifenfabrit fein werben. Mogen alle Unwefenben recht vergnugte Stunden bier in Mannbeim verleben und moae bie Sunlightfeifenfabrit fich weiterbin gunftig entwideln und entfalten. Dien ift wohl unfer aller Bunich und gur Befraftieung beofelben feimmen Gie mit mir ein in ben Ruf: Die Sunflaht-Seifenfabrit und ibre rabrige Direftion fie lebe boch,

Berr Dr. Blauftein

übermittelte bie Bruge ber Sanbelstammer. Er fiibrie and, bag er beute vormittag von Brofeffor Dr. Balter gebort babe, marum man bier feine Inbuftrieausstellung beranftoltet babe. Aber bente morgen batte man ein Unternehmen gefeben, bas effer wie eine Anaftellung veranschaulicht babe, was Organiationstelent und Anpaffungsvermogen gu leiften vermogen, Unpaffungöfabigfeit fel ber Charafter Mannbeims, Durch Buammenwirfen bon Sanbel und Induftrie fei Mannbeim bas geworben, was es beute ift. Es jei gelogt worben, baft ber Zwifchen-banbel untergraben fei. Sie machen aber alle ben Einbruck, als ob fie noch viel mehr leiften würden (Beifall). Sein Doch gelte bem Handel und ber Indufirie.

Bert Cinbiberorbneten Borftanb Gulba

wied barauf bin, baft bie Geife als Grabmeffer ber Reinlichfeit angesehen werbe. Je mehr Geife verwendet mirb, beito mehr nehme bie Multur ju, Die Gunlight-Seifenfahrit mache fich auch verbient um bie Gesundheit und Obgiene. Gein hoch gelte bem beutiden Sanbeloftanb.

Berr Binichs Dreiben

toafiete auf Direftion und Muffichtevat ber Guntiali-Gelfenfahrit risb gollte beren umfichtigem und rubrigen Geschäftleifer, ber bie bochfte Anerfennnung und Rachabmung verbiene, volles Lob.

Berr Reicholagoabgeorbneier Baffermann.

der bei ausgezeichnetem Humor war, bemertte fannig, daß er beute mit einer befannten Dame fprechen tonne: Dir ift mandes fdon vajftert, aber fo etwas noch nicht. (Beiterfeit,) Er modite nur weniges jagen: Er fei Mitglied ber Bolfevertretung. Es freue ihn nun, gu feben, daß die Beratungen auch bon Erfolg woren. Die beutige Berjammlung beweife bas. Er habe mitgeholfen, Gefete gu ichaffen für bie weitere Entwidlung des Deutschen Reiches, bald in den Sandelsvertragen, balb auf anderen Gebieten für bas Bliben bes Sandels, (Beifall.) Bir alle, die wir heute verfammelt find, gleidsvohl welcher Partel und welchem Berufe, wir haben nur das eine im Auge: alle unfere Beitrebungen für unfer großes deutsches Baterland eingufeben. Unfer liebes Baterland, es lebe boch, boch, boch! (Lebb, Beifall.)

Berr Siollmerd-Roln

führte aus: Bir befinden uns bier in einer ber Betlen ber donen Gtabt Mannbeim: im Rofengarten! Ueberall von Rofen umgeben! Die meife, bas Ginnbilb ber Tugenb, bie rote: ber ciebe! Und wie beimifch fühlen wir uns babeil bie Rofe ift bie Abnigin ber Blumen! und unfere Ronigin ift unfere Frau! Die Mutter unferer Rinber! und fo bitte ich bie Glefunbheit unferer abmejenben Grauen anguftofen, fie leben boch, buch, buch! (Beifall).

Roch eine Reihe von Toaften murbe gehalten. Bei ben bielen Reden und dem vorzüglichen Dable fonnte es nicht ausbleiben, daß alle Anmesenden febr bald in animierte Stimmung gerieten. Die einzelnen Toofte, insbefonbere biejenigen auf unfer beutiches Baterland und auf die Geschäftleitung der Sunfigbifeifenfabrif murben mit enthufiaftifchem Beifall aufgenommen. Rur mit Milbe gelang es bem unermidlichen herrn Generalbireftor Dr. Beif bas nötige Gilenfinm für die Redner berguftellen. Unter ben fpaiet erichienenen Gaften befanden fich auch Berr Regierungerat Lanbenberger und Serr Gartenbauingenieur Reerl.

Das Erfcheinen bes herrn Regierungerat Banbenberger murbe bei affen Unmefenben mit großer Grenbe bemerft, benn Diefem heren ift es in erfter Linie ju banten, bag bie Extroglige, die beute aus allen Simmelorichtungen in ber Jubilaumettabt einflefen, bei bem gegenwartig berrichenben ftarten Wagenberfebr fo punttlich eintrafen.

Gegen 51/4 Ubr war bas Refteffen, bas bie vorgügliche Rliche und Reller bes herrn Del chior aufe neue befunbeie, beenbet. Bir find überzeugt, bag ber bentige Tog bie Gunlight. Seifenfabrit aud im fleinften Erbteile befannt machen und ju ibrem Rubm beitragen wirb.

Hus dem Grossberzogtum.

Mus bom Beidnistal, 23. Juni. Bei einem Bandwirt in Jahrenbach bat fich biefer Tage ber gewiß feltene

Fall ereignet, daß ein Glerd einem schon lange Zeit neben ihm stehenden Stüd Rindvieh die Zunge glatt abbih. Das zungenund der Schreden sprachlose Tier mußte geschlachtet werden.

o.e. Pforzbeim, 26. Juni. Die städt: Arbeitönachten weben der den fall wird neu organisiert und fänstig den Kamen. Städtisches Arbeitsamt" führen. Ueber die Errichtung einer Kechtsaussunftksstelle und eines städtischen Wohnungsamtes wird dem die Arbeitsaussunftsstelle und eines städtischen Wohnungsamtes wird dem die Verlage an den Arbeitsaussunftsstelle und bemnachft Borlage an ben Burgeransichuf ergehen. - Bum Bor-ftand bes ftubt, Tiefbauamis wurde Berr Stadtbaumeifter Jul. Balter Bimmermann in Gorlib gemablt.

Gerichtszeitung.

§ Monnbeim, 25. Jani. Straffammer II. Borfit Landucidiaren Wolf; Bertreter ber Großt, Stautsbehörbe: Affelfor Maller.

Der berheiratete Schreiner Kurt De int't h foll sich mehrs soch un einem isjährigen Mabchen, einer Berwandten seinen Fran, vergangen haben. Das Mabchen hielt hente die Beschnlägung mur aller Bestimmtheit aufrecht. Die Bertelbigung — Verchtsanwalt Dr. Kohler — hatte aber das Milen, in weichem das Kird aufgewachsen war, gewanen Machforschungen unterziehen und seine Gerbacht der Blutschande in Untersuchungsdaft war und selbst die Größuntzer des Kindes dieses dem Gater uicht hatte angeriranen wollen. Nach langer Berhandlung sprach das Giericht den Angellogten stei.

Beim Betteln tam ber Sausbursche Chregott Erauppner ans Georgentbal am 18. Dezember v. J. auch in bas Haus T 2 Mr. 1. wo er in ber Wohnung bes Hausdieners Gest eine Sparblichfe erbrech und barans 20 Pig. an sich nahm. Wan erfennt gegen ben mit vielen Borstrafen belasteten Angellagten auf 1 Jahr Wessmanis, 1 Woche Haft und 3 Jahr Ehrstrafis.

Der 26 Jahre alte Schreiner Deinrich Sadle hat ein noch nicht 16 Sehre alies, etwas beidrantes Möbchen verführt. Da Stvafantren gestellt wurde, jo wird Jadle heute jn 6 Wochen Gefängnis verurteitt.

* 9R ann beim, 26. Juni. Straftammer I. Borfigenber: Dandgerichistat Rircher. Bertreier ber Gr. Stanisbehörbe: Alfesior Weiß.

Der Treber August Fait aus Tarmstodt und seine Fran sind im Januar d. I. vom Schössengericht wogen Betrugs verurteilt worden, er zu einem Monat, sie zu 14 Tagen Gefängnis. Sie sollen wetodisch Zigarrengeschäfte gegründer und dann unter sollichen Beripiegelnugen über deren Ertrugssädigkeit welter vertauft baben. Wegen zwei solcher Weichäfte war Anflage erhoben worden. Das eine Zigarrengeschäft, um das es sich handelt, war in der Schwebingeritraße, das andere in der Rheinstraße. Hir diese sanden sie in dem kaufmann Wilhelm Ich le einen Nömer, den Laden in der Schwebingerstraße übernahm ein gewisser, den Laden in der Schwebingerstraße übernahm ein gewisser, den Lageseinnahme betwage mindeftens 20—30 M. Jehle einstellte aber unr Einnahmen von 250 M. dis 6 M. und brodte einige bundert Warf ein. Doog ist togegen zusrieden. Die Wetusung Hafts wurde ihr begründet erflärt und der Berufungskläger freiseiprochen, die Berufung der Fran dagegen, von der zestellt wurde, daß sie die "Kojen andat", wurde berworfen,

Der 96 Jahre alte Raufmann Georg Silbert mar im Stabre 1898 pon ber Brouerei Ginner in Granwintel als Leiter ihrer Mannheimer Filiale angestellt worben. Gein Ge-bolt betrug Anjangs 1800 Mart, fpater 2500 Mart. Da ibm ber Boften au auftrengend und bag Gintommen gu Hein war, fo gab er Die Stellung im Jahre 1904 auf und bebielt nur bas Infaffo und die Atquisition gegen Brovifion bei. Daneben betrieb er mibrien bie finangiellen Schwierigfeiten, bie ibn icon pother Lebrangt butten. Er begann eintaffierte Gelber für fich ju ber-Die Entbedung erfolgte erft fürglich, als ber Birt Emil Brenner, ber von ber Brouerei ein Sans gefauft batte, bon biefer wegen bes Raufichillings eine Mahnung erfielt. Gilbert batte bon 5 Raten su je 2000 Part nur immer bie Salfte obgeliefert, alfo 5000 Mart beruntreut. Un anberen Boften eronben fich beripatete Sabiungen von fiber 4000 Mart Er batte nach bem alten Regept berfahren, immer ein nenes Loch aufan-reißen, um ein altes an füllen. Durch Burgichaften feines Schwiegervaters und Schwagers ift bas Defigit vollende gebecht, allein Die Brouerel, Die eine gur Dedung übertaffene Supothel nicht für vell aufliebt, balt fich boch noch um eine Summe von Ero Mart geichabigt. Die Berteibigung (R.M. Jordan) ver-trat bie Amdanung, bag ber Angellagie überbaupt feine ftraf-bare Sandlung begangen babe. Er babe ju ber Brouerei nur am Berbaltnis eines Forberungsgeichatts geftanben und fei baber freigniprechen. In zweiter Linie erfuchte ber Berteibiger um Pubilliaung milbernber Umftanbe. Das Gericht verurteilte ben Annellogien im Ginne ber Anflage gu 6 Monaten Gefängnis. Es berudfickigt babei einerfeits bie bieberige Unbestraftheit bes Angeftanten Die nicht befonders quie Begabling und bie miglichen Berfaliniffe, in die er geraten wor, anbererfeits bie Sobe ber bernutreuten Gelber.

Cheater, Kunft und Wiffenschaft.

Socijanie für Musit. Folgende Aufschrungen sind durgesehen: Montag, 1. Juli: Der siedente Kladierkammernmistabend (Berke skandinavischer Meister: Sonate e-moll op. 45
für Klavier und Bioline, Sonate a-moll op. 36 für Kladier
und Eello don Grieg, Trio F-dur op. 42 für Kladier, Bioline
und Eello don Gade). Aussührende: Serren Prof. Bopp, A. Post, Hosmiller. Dienstag, 2. Juli: 2. Prüfungsabend für Bordereitungsklassen (Kladier und Bioline). Mittwoch, 3. Juli: 6. Prüfungsaussührung (Kladierklasse
Direktor). Donnerstag, 4. Juli: 7. Prüfungsaussührung
(Kladierkaussaussährung)
(Kladierkaussährung)
(Kladierkaus

holzen. Holzen a. D. Ladwig Morgenweg, welcher am 27. Juni jeinen 80. Geburtstag begeht, wurde vom Großberzog von Baden durch Berleibung des Mitterfreuzes 2. Alasse mit Eichenlaub — des Ordens vom Zähringer Löwen aus-

Sochichulnachrichten. Der o. Prosessor der Rassischen Philo.
Logie an der Universität Bern, Dr. Karl Braechter (ein gebogener Heibelberger) dat den Auf nach Hauf nach Dalle als Rachfolger von Brof. F. Blat angenommen. — Für den in den Ruseisund treten, dem Prosessor für Architektur an der Rechnischen Hockschufte in Karlbrusse, Aahel, ist Brosessor Billing auserschen. — Der etatmähige Prosessor der Botanif an der Landwirtschaftlichen Alabenie in Boppelsborf und a.v. Brosessor an der Universität Bonn der Kriedrich Roll hat den Ruseischen Burgenommen. — Zum Restor der deutschen Universität in Bray wurde Dr. August Sauer, Prosessor Barth. Berlin wurde an Literatur, gewählt. — Dr. Theodor Barth. Berlin wurde and der Harverfilät zum Loctor of setters honoris eansa er

Direftor Gregor von der Betliner Komischen Oper soll, wie berichiedene Blättermeldungen besagten, den Direktion Sposten der Biener Hofover übernehmen, während Lion Sposten deren muttalische Oberleitung führen soll. Direktor Gregor bat gunächt eine genaus Präzisierung der Aufweiden des Viener Hofoverndirektors verlangt, von deren Umfang geben des Viener Hofoverndirektors verlangt, von deren Umfang er et wohl abhängig machen wied, ob er dem ehrenvollen Ruse Pfolge leistet.

Sin Denkmal für Broiessor Blenbel. Die Gemeinde Pankein geballen werden jouen, der zu alle dan 14. Juli wird voraussichtlich in Paris krosessor Rendel in dem schauer Gemeinde für die Regimenter des Sidens, wo bergementen eingekreichen geweinden waren, ausgallen.

war — ein Dentmal zu errichten. Es foll icon in nachfter Bett gu biefem Fwede ein Weitbewerb ausgeschrieben werden. Dab Sentmal, bessen Roften die Gemeinde jedenfalls allein tragen wird, soll den Gelehrten möglichst in ganzer Figur barztellen.

Refte eines vergeichichtlichen Walbes mit Baumftammen bon ungeheurem Durchmeffer find bei ber Torfgewinnung auf bem Gansanggermour bei Scherrebet in dem mebe als zwei Meter fearten ploorboden aufgefunden worden. Anscheinend ist der Waldbestand einer Feuersbrunft zum Opfer gefallen, da die Baumresie vielfach Brandspuren zeigen.

Son Tag ju Tag.

— Ein Messerbeld. Der vielmals vorbestrafte Gelegenheitsarbeiter Jost wurde, als er in einer Wirtschaft in Diessen (Kreis Saar-Louis) als Rausvold auftrat, aus dem Lotal gewiesen. Daraushin zog er das Wesser und stach blindlings darauf los. Zwei junge Leute wurden verlent; einer derselben, ein Arbeiter namens Sauer, ist seinen Berlezungen bereits erlegen, während der andere mit dem Tode ringt.

— Ein feiger Selbstmordkandidat. Der Kanonier Heinrich vom 2. Bugartillerieregiment in Germersbeim beschloß mit seiner 19säbrigen Geliebten, namens Jung, gemeinsam in den Tod zu geben. Heinrich tötete das Mödchen durch Erschießen, scheute sich dann aber, auch Hand an sich zu legen; er wurde verhaftet.

— Ermordet aufgefunden wurde in einem Sotel in Stockholm beute Bormittag der Geldbriefträger Olison. Der Aat verdächtig sind zwei Deutsche, welche das Zimmer, in dem der Mord geschah, bewohnten und die nach der Eintragung im Fremdenbuch Richard Schmidt und Theodor Brigge hießen. Olison wollte einen an Schmidt abressierten und auf 150 Kronen lautenden Geldbrief abliesern. Wan nimmt an, daß, während Schmidt auttierte, Prigge den Geldbriefträger von hinten übersallen habe. Die Räuber raubten dem Ermordeten 700 Kronen Bargeld und ergrissen die Ilucht. Die Polizei glaubt, daß Prigge in Wahrheit Ludwig Scholsemeger heißt, der 1887 in Seesen geboren ist und in Wittenberg und Magdeburg sich ausgehalten hat. Bon den Tätern sehlt jede Spur.

- Eingeaf dert wurde gestern abend die Schachtanlage des Braunkohlenwerts Hercynia in Blankenburg samt Anbauten.

— Ein großer Kellerbrand. Aus Rewort, 26. Juni, wird gemeldet: Ein Telegramm aus Jame fio won (Birginien) besogt, daß mehrere große Hotels, die infolge der Ausstellung mit Edsten iberfüllt waren, am frühen Morgen durch Feuer gerfiort worden seien. Es sei eine wilde Banik ausgebrochen; drei Personen seien verbrannt und über 2000 seien mit knapper Rot dem Tobe entronnen.

Lette Nadridten und Telegramme.

* Ronigoberg 27. Juni. Der Zentralverein für die Debung ber beutichen Flug. und Kanalichifffabrt ift heute Bormittog unter dem Borfit des Landtagsabgeordneten Geb. Justigrat Dr. Kraufe zu einer Banderversammlung gusammengetreten, Auf der Tagebordnung sieben Reserate über die
Seeschiffsbet, die Binnenschiffsbet auf dem Musurichen Schifffahrtstanal, die Wiederherstellung der Schiffsbrt auf bem oberen
Pregel sowie über die Wiederschiffsbarmachung der Rogat.

* (Sherbourg, 27. Inni. Das Unterseeboot "Sirene" botte mit bem Bangerichiff "Benry IV" einen Bufammenftog, bei welchem bie "Sirene" eine betrachtliche Savarie erlitt.

Ministerialbirektor Althoff. * Berlin, 27. Juni. Wie die "Magdeb. Zig." hört, sieht bas Ansicheiden des Ministerialdirektors Althosf aus dem

Rultusministerium bemnachft bevor. Der Reichstangler und bie Sozialbemofratie.

* Samburg, 27. Juni. Der Samburgische Berband gur Besämpfung ber Sozialbemofratie bielt am Dienstag abend eine Berjammlung unter Borsit des Generalmojors b. Gersborff ab. Ein Mitglied erwedte begeisterten Beisall burch folgendes, vom 18. Juni aus der Berliner Reichstanzlei batiertes Schreiben:

Euer Sochwobigeboren banke ich ergebenft für die gefällige Mitteilung von der Begründung des Damburglichen Berdendes zur Befämpfung der Sozialdemofratie. Ich fiebe allen Bestrebungen sonwordelich, die der Allen Bestrebungen sowielterung das Gestäht der Liebe zu Kaiser und Reich zu erbalten, ihr Berständnis sur der wirdenflichen Grundlichen Arabeitgeben zu fordern, den Frieden zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer zu wohren und antinationale und revolutionäre Bestrebungen zu besämpfun.

Has Stanfreich.

* Baris, 27. Juni. Dem "Matin" gufolge wurde in Macon ein Korporal bes 134. Regiments, ber Sohn eines Weinhändlers, ber haftet. Er steht in dem Berbacht, einem rufflichen Baron und deften Riegleiter, einem Desterreicher, die beibe gleichfalls verhaftet wurden, Rachrichten über die Stimmung in der Garnison Macon gegeben zu baben. Die derhafteten Fremden botten, wie es beifit, beabsichtigt, in Macon eine antimiliteristische Bewegung zu organisieren.

* Paris, 27. Juni. Luttusminister Briand bereitet einen Gelegentwurf vor, um die Departements und die Gemeinden von den Lasten zu befreien, die ihnen nach den bisderigen Bestimmungen die Uebertragung der Lirchengüter auserlegt; insbesondere soll verdindert werden, daß die Departements und Gemeinden die aus den vorauszusehenden Prozessen erwachsenden Rosen zu tragen batten.

* Baris, 27. Jani. Im Exelutivionites der -adifalfozialistischen Bortei wurde die Gesamtpolitik Etemenceaus von Belleton beftig angegrissen. Belleton tadelt insbesondere, daß Ribot ein so großen Einfluß auf die Richtung der Elemenceauschen Politik eingeräumt werde. Pelletun sieht den baldigen Sturz des Kadinerts Elemenceaus voraus, sewie dessen Ersas durch ein gemähigtes Kadinett Beimare.

Baris, 27. Juni. Das "Echo des Barts" schreibt: Die im Budget vorgesenenen und durch die Borgange im Süden veranlasten Ausgaben belausen sich augenblicklich auf 3 200 000 Fres. Aus Sparsamseitsrücksichten und auch aus anderen Sesüblen beraus soll Kriegsminister Vicart auf die Abhaltung der großen Mandver im Laufe des September und Ottober, die im Osten und Süden abgedalten werden sollen, verzichtet haben. Die Pärade am 14. Juli wird voraussichtlich in Baris stattsinden, aber sier die Regimenter des Südens, wo Unbormührgeten Leiten ausgebrochen waren, aussiallen.

* Monipellier, 27. Juni. Sier haben fich im Laufe bes geftrigen Abende feine Gerfälle ereignet. Gine große Menichen menge burchzog bie Straften. Alle Geschäfte find geöffnet. Abiperrungen wurden nicht vorgenommen.

Bur Arbeiterbewegung.

*Mailand, 27. Juni. In Coppard, Broving Ferrard, wo der Agrarfixeit wieder ausgebrochen ist, kam es zu mehreren Zusammen it due n zwischen gebitterten Land, leuten und Polizisten, die Arbeitswillige schützen. Mehrerd Polizisten sollen durch Messeristen bölich verwundet worden sein. Als Kabasterie die Menge zerstreute, wurden mehrere Frauen durch Suftritte verlegt. (Fref. 2813.)

Satuabor unb Mtcaragna.

* Megito, 27. Juni. Der hiefige Gesondte von Salvador erhielt vom Ertiftbenien von Salvador bie telegraphische Rachricht, das Altaragua an der Rifte des Stillen Ogeans Kanonenboote in Breeitschaft sehe und Salvador in Erwartung eines Angriffes die Roften verftärse.

Aus dem Grossberzogium.

B for 3 h e i m. 26. Junt. Auf der Straße DieklingenPforzheim ereignete sich Sonntag friih nahe bei Dieklingen ein Automobilun fall. Als der Milchändler Jakob Bach von Ellmendingen mit seinem Bierdesubenverl nach Pforzbeim fuhr, sab er plöhlich, um eine Aurbe kommend, ein in rasendem Tenwo von Pforzheim dahersausendes Automobil. Das Pferd wurde scheu und rannte mit dem Bagen zurück, denselben umwersend und beschädigend. 150 Liter Milch liesen auf die Straße. Der Fuhrmann und seine Frau waren in Lebensgesabr. Die Frau stürzte vom Bogen, wurde geichleit und erlitt Quetschwunden. Das Auto bielt zwae, als die Insassen den Unsall gewahrten, einen Augenblid an. Als aber sessitänd, daß der Fuhrmann und deisen unter dem Wagen liegende Frau nach lebten, sausten sie, ohne irgendwelche Silfe zu leisten oder sich zu erkannen zu geben, davon,

* Difenburg, 26. Juni. Berhaftet wurde Montag in Samburg der Tapezierlehrling Engelbert Wimmer, der am 21. d. M. nach Untericklagung von en. 500 Wark, die er im Auftrag seines Lehrberen, Tapezier Balluff dier, bei der Rhein. Areditbank einzahlen sollte, klichtig gegangen war. Im Beste Wimmers wurden noch etwa 400 M. gefunden. Das Fahrrad, welches Wimmer seinem Meister gestoblen bat, ist ebenfalls wieder beigebracht worden.

oc Ans Baben, 2. Juni. Belgifche Mergie werben auf einer Sudenreife nach Deutschland im August b. 38. auch Deibelberg und Baben-Baben besuchen.

Mannheimer Effettenborfe

bom 27. Juni. (Diffigieffer Bericht.)

Aleines Geschäft war beute in Altien ber Somb. Alt. St. borm. Meiserichmitt zu 60 Brez. sowie in Bab. Rüd- und Milverf.Altien zu bab Marf pro Stüe. Gesuck blieben: Altien des Bereins Deutscher Delfabriten zu 127.50 Brez. Seindustrie-Altien zu
151 Brez. (152 B.). Sübb. Deutstübustrie-Altien zu 165 Brez.
und Zellibost-Fadeit Waldhof zu 822.50 (323.50 B.).

THEFT PROPERTY WAS IN	1000				
		M t t	ten.		
Banten.	Brief	Giello !			Welb
Boblishe Blant		186	Br. t. Stord. Speper	100 -	A 100
THE RESERVE TO A STATE OF THE PARTY OF THE P	-,-	-	Berner, Borms		100,-
Bfali. Bent	107	100	Pormi, Br. n. Derige Bt. Brest. u. Sptfabr.	137.50	198 50
Bidle Gov. Bank Bi. Sp. n. Abb. Land.				200	-10,000
BL. Chall' Moc. Cumer		X 20 4	winneheer.		

" Chair Bratt Cume.		# COLORED			
bein. Arebilbant	-	157 -	u. Berficherung.		
heler Cons Plant	189,-	-	TO OF JOS SOULE STANKS	88,-	-
fibb. Bant	118,-	112.	Mannb. Pampficht.	65	-
				-,-	97
Mis. Superiosboom	000 -	-,-	Bah. Wilden, Witners.		565 -
90 arhaba	189		- Mineurrens	1480	
Rorobahn	182	-	Continental, Blert.	495,-	
ilbr. Struftenbabn	81	-	Mannb. Berfidrerung	-,-	
hem. Inbuffrie.			Derr. Berlichten.		
481. f. diem Inbivitz.	24	-	Bartt, Transp. Gerf.	670	
ab 91mil an Sobofbr.	-	459 -	Andufirie.		

(Khem. Wab, Wolbenba.	180		N08, f. Seilinbuftrie	152 -	151
Berein dem. Rabrifen		808-	Timeter Line ODLAND	128 -	-,
Berein D. Delfabrifen	-	197 60	Smailltefbr. Riremell.		-
MR. A.M. Stamm	213	-,-	Emailin/Patfammer		-
. Poring	105,50	-	Ertlinger Spinnerei	108	**,***
	100	224	öfftenb, Epinneret	90,-	-
Brauerelen.	100,00			205.50	-
Bab. Branerel				275	100
Binner Altienblerbr.		000	THE OWNER OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.	240 -	
Durt, Dof om Sagen			Control of the Contro	145,-	
Etchaum Braveret	99.50		THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN THE PERSON NAMED IN THE PE	199.—	
Eleibr. Maht, Morms	2000		Moldinent. Babenia		0.02
Ganters Br., Freibg.			Oberri. Gleftrigität	100 50	30:
Meinlein, Beibeiberg		11/184		182.50	
Hamb. Mellerichmitt	1	65 -	Bottl. Rement Sblig.	1481-	
Cubminsh. Brimeret			Silbb. Drubt-And.		185,
Mamnb. Attienbr.			Sabb, Rubelmerte	197.	
Bfalabr. Weifel, Mobr		-	Berein Freib. Blegeim.	172.50	
Brauerei Sinner			" Spent.		1
Br. Schroebi, Bolbg.		210,-	Burimable Reuftabt	1000	184 -
" Gewar's, Speper			Physical Hitmens County Link	323,50	-
Ritter, Echtben.			Buderibr. Wagbirufel	111,50	
the part was the contract		10.4	Du Assenti Warren	Mary Street, or other Persons and Persons	THE PERSON NAMED IN

S. Welp, Speper -- 84.- Buderraff, Mannt. ---

MARCHIVUM

Volkswirtschaft.

Bur Frage ber Bruffeler Buderfonvention.

300 Chamberfains geniales Wert internationalen Uebereintommens binfichtlich ber Buderfrage "Die Bruffeler Buder-Ronvention" war icon gu Regierungszeiten ber Konfervativen in England bie Bielicheibe ber Ungriffe feitens ber Liberalen. Dan war fich in after Belt flor barüber bag, nach bem niberwaltigenden Sieg ber Liberalen bas Schidfal ber Ronvention befiegelt fei, bat bod, gerabe bas Beriprechen wieber fur "billigen" Buder gu forgen und fo ber englischen Ronfituren- und Marmelabeninduftrie wieber auf die Beine au belfen, in erfter Linie 5a ben Erfolgen liberaler Wahlagitation beigetragen. Chamberlains Bert, bas bauptfachlich ber imperialiftifden 3bee ber Boborgugung englischen Rolonialgudere und fomit ber Forberung ber toloniglen Robrguderinbuftrie entsprang, bat gang unwillfürlich auch ben Ronfumenten aller ber Stagten, bie ber Ronpention beitraten, gang bebeutenben Borteil gebracht: mejentlich berbilligten Buder. Dag auch unfere beimifche Buderinbuftrie feine Urfache gur Rlage batte, beweift am beften bie Statiftit; junachft bat fich ber Inlande-Roufum in Deutschland gong be-Sentenb gehoben, bon ca. 121/2 Rilogramm pro Sepf ber Bebollerung im Jahre 1901 auf a. 181/2 Rilogramm im Jahre 1906, außerbem ift aber auch ber Export nach England bei wejentlich Lefferen Beltmarftspreifen als ju tonventionslofen Betten im Bert erheblich gestiegen troß größeren Rudganges ber ausgefabrien Quantitat. Speziell unjere beutiche Buderinbuftrie fonnte fomit erftens mit bem Bertjumachs ber Andfuhr, bann aber auch mit bem wejentlich gesteigerten Inlandstonfum felbit gu niebrigeren Breifen mohl gufrieben fein, Dag die Geminne unfrer Buderinduftrie bei eventueller Runbigung ber Bruffeler Konvention burch fofortige Bilbung eines neuen Buder nubitats auf Grund ber bann wieber in Ausficht ftebenben Bollichranten und ber Erportprämien auf Roften ber beimifchen Konfumption eine Steigerung erfahren murben, bebarf feiner Ermabnung. Bom Standpuntte ber Ronfumenten ift inbes bringenb gu milnichen, bag Englands angefündigter Rudtritt bon ber Sonvention ber 1. Oltober 1908 möglichft burch Ginraumung einiger Rongeffionen

Soffentlich werben in England auch die Broteftruje ber Buderinduftriellen Jamaicas nicht gang ohne Birfung bleiben; man ift bort angefichte bes angefühigten Rudtritte bes Mutterfanbes bon ber Bruffeler Convention in große Aufregung berfeht worden, Da man bie icheveren Brifen vor Befteben ber Convention nur allau frift noch im Gebachtnis bat. In birfem Ginne augert fich auch eine Broteftrefolution ber Buderinduftriellen Jamaicas, Die folgenben Bortlaut bat: "Die Buderinbuftrie unferer Infel litt bor abichluß der Bruffeler Convention an Mangel an Reebit und Bertrauen feifens ber Grundbesiger und Rapitaliften, fodaß ber Erport oon Buder und Rebenproduften bon 70 auf weniger als 15 Prog. ber Gefamtausfuhr ber Rolonie berabgemindert war. Dit bem Abfolug ber Convention jeboch ift bas Bertrauen wieder gurud. celebrt, für die Ausbehnung der fraglichen Induftrie wurde Rapital wieder gur Berfugung gestellt, mas gum ftarten Import britifder Rafdinen fur Die Induftrie fubrte. Wenn aber bie britifde Regierung von der Bruffeler Convention wieder gurudtritt, fo wird bas aufs neue jum Mangel an Bertrauen und Rapital führen. Die Regierung wird baber erfucht, bem Staatsfefretur fur Die Rolonien ben Ernft ber Gachlage bom Stanbpunfte Jamaicas burauftellen und G. Borbichaft, als Babrer jamilicher folonialer Intereffen gu erfuchen, alles mos in feinen Rraften ftebt gu tun, um bie bedrohten Intereffen Jamoico# gu mabren."

Es fragt fich jeht, wem bie Regierung bes Mutterlandes mehr Webor ichenfen wieb, ber englischen Buderworenindufirie, bie infolge ber nach Abichluß ber Convention erheblich verteuerten Ruderpreise an Brosperität febr eingebuigt bat, ober ber Robrauderimufirie Britifb Weftinbiens, Die boch fchlieglich angefichts ber imperialiftischen Gefühle auch bes liberalen Rabinetts nicht gang überhört merben fann.

Bielleicht gelingt es ben an ber Bruffeler Convention beteiligen übrigen Staaten einen Ausweg gu finden und insbesondere ben Mbfichten Englande binfichtlich ber golltarifarifden Behanblung goll belegt werben mußte, da Rugland berfelben nicht beitrat, in einer alle Leile befriedigenden Beise entgegengufommen,

Breubiide Sfanbbrief.Bant. Die Bant erlagt im Inferatentell eine Befanntmadung über Berausgabung von IR. 30 000 000 Aprog Supothelen Biandbriefe und IR. 5 000 000 Aprog. Kommunal-Chligationen, nicht riidzablbar por 1917. Die ben Bfantbriefen ele Siderheit bienenben Stpothefen find ausschlieglich eritftellig und werben nach ben Bestimmungen bes Ompothelenbanigefebes abgeschlossen. Die Darlehne, die den Rommunal-Obligationen als Dedung dienen, werden an Kreise, Stadt- und Landgemeinden etc. gewährt. Die Pfandbriefe und Rommunal-Obligationen find bei ber Meichsbant in Klaffe I tombardfabig, fie find berwendbar als Beirats-Rautionen fur Offigiere und ale Lieferungs-Rautionen bei ben größeren beutiden Stabten. Gie burfen gefehlich als Unloge für Bericherungsgefellichaften und Beruisgenogen baften benutt merben. Die Rommunal-Obligationen find mundelicher.

Berlangerung bes beutich-fpanifchen Sandelsabfommens. Das mit Spanien getroffene, am 30. Juni ablaufende Abtommen über Die beutich-fpanifchen Sandelsbegiehungen, welches infolge ber beutscherfeits erfolgten Runbigung mit bem 80. Juni b. 38. außer Araft treten follte, ift bis auf meiteres verlängert worben.

n. Mannbeimer Brobuffenborfe. Die Stimmung an ber biefigen Borfe bat fuch unter bem Ginfluffe ber feiteren ameritanifcen Tenbengberichte wefentlich befeftigt. Auch bie boberen Offerten von Argentinien und von ben übrigen Erportlandern wirften be-festigenb, gumal auch ber Ronfum nun etwas beffer gugreift. Die Rotierungen im biefigen offiziellen Ruroblatt find fur Beigen um 10—25 Big.. Roggen 20—30 Big. und hafer um 20 Big. ernöht worden. Die offizielle Tendenz lautet: Beigen neuerdings höher, Koggen feit, Braugerste geräumt, Auttergerste felt, Wais und haser unberändert. — Bom Auslande werden angeboten die Tenne, per Roffe eif Rotterbam: 29 eigen Ulta 9 Bub 20-25 Mai-Juni Marf 161, 9 Bud 30-85 prompt M. 154.50, bo. Azima Mai-Juni pach Rufter bon M. 152-160, Lopiato Babia Blanta-Barletta fent.

De 80 Rg. ber Juni-Juli M. 158,50, Ranfas 2 per Mai-Juni Mart 150; Roggen 9 Bub 10-15 per Juni-Juli IR, 148, be: 0 Bub 15-20 per Juni-Juli IR, 150, be. Bulgar Ruman, 71-72 Rg. per Mai M. — : Gerfteruff, 59-60 Ay, per Juni M. 134, Donau-gerije 59-80 Ag, prompt M. 133; Safer ruff, 46-47 Ag, per Mat-Juni je nach Qualität von M. 140—155, Laplata-Hafer f. a. g. 46-47 Rg. per Juni-Juli DR, 189; DR a i & Laplata xue terms per Juni in Saden M 1.12.50, meiger Laplatamals per Mai-Juni -, Miredmais per Mai-Juni R. -, Donanmais the ferms Jani-Juli IR. 106 und tale quale IR. 96, Obeffa-

Gerb. Bagner M. G., Doublefabrif u. Champerie, Pforgheim. Rach Abschreibungen ben M. 5608 (i. B. M. 7953) auf Anlagen und M. 11 (M. 2862) auf Dubiofe ichtieft die Gefellschaft in 1906/07 mit einem Reingeminn von 28. 124 210 (M. 92 919), aber beffen Berwendung die Abschlichueröffentlichung feine Angeben entbalt (i. B. 10 Prog. Dividende auf das Grundfapital von

Bereinigte Trifotfabrifen A.B., Baibingen. Die Befellicaft erzielte in 1906 nach Zuweifung von M. 88 414 (i. B. M. 82 503) an ben Erneuerungsfonds einen Reingewinn von M. 286 027 (M. 209 987), wegu noch M. 161 823 Bortrag treten. Ueber die Berteilung bes Geminnes gibt die Bilang-Beröffentlichung feinen Aufschluß. (Im Borjabr wurden 6 Brog. Dividende berreift.)

D. Riebel, 2.-68. in Berlin. Rach bem Weichaftsberichte für 1906/07 ftieg ber Barenausgang um 1 Million Mart. Die Betriebe maren außerorbentlich fart beidhiftigt. In Ruftiand grundete die Gefellicaft gusammen mit zwei anderen Unternehmen eine Aftiengesellicaft mit 300 000 Rubel Kapital gur Herstellung einer Reihe demijd-pharmageutifder Pravarate. Der Reingewinn beträgt, wie bereits gemelbet, 700 787 M. (i. B. 485 284 M.). tworaus 41/2 Broz. Dividende (wie im Borjadt) auf die Borgugs-aftien und 12 Broz. (10 Broz.) auf die Stommaftien berieilt merben follen. In ben bergangenen 21/2 Monaten bes laufenben Beschäftsjahres erfuhr der Umsan bereits eine weitere beträchtliche

Telegraphifche Sandelsberichte.

Bablungseinftellung. Heber bas Bermögen ber Berbe und Dfenfabrif W. Gobmann u. Cie, in Cherbeisbeim, Regierungsbegirf Caffel, und ihren Inhaber Abam Dohmann wurde nach ber Grif. 3ig." ber Ronfurd eröffnet.

B. Frantfurt. 27. Juni. Die Frantfurter Bant beantragte die Bulaffung von 3 Mill. 4 proz. Frantfurter Siedtanleise pro 1906, Abicilung 2, die Filiace der Bant für Sandel und Industrie für 1 Mill. 41/gerog. Obligationen ber Mainger Aftienbrauerei.

Roln, 27. Juni. Wie bie Roln, Big," bort ift in ge-meinsamer Berotung swifden ben Bertretern bes Lugemburger Contons fur ben Bertauf von Robeifen fowie ber Sundferfirma Rodling u. Spater einerfeits unb bem Bertreter bes Diffelborfer Robeifen-Spubifats anbererfeits eine Berftinbigung babin getroffen worben, bag famtliche gwifchen ben Bar-teien ichmebenben Prozesse burch Bergleich niebergeichlagen und bie früheren gegenfeitigen Bertrageverhaltniffe wieber bergeftelle

* Effen a. R., 27. Juni. Der Rupferbiechnerband ermäßigle heute ben Grundpreis von 254 M. auf 247 M.

* Rneutfingen (Lothringen), 27. Juni. In ber gestrigen Sibung bes Bermaltungsrates bes Lothringer Suttenbereins Mumeh Friede murbe nom Borfiande auds über bas zu erwartende Ergebnis bes abgelaufenen Geschüftsjahres berichtet. Reben erhöhten Abidreibungen und reichlichen Rudlagen tonn eine Dibibende von 12 Brog, gegen 8 Brog, im Borjahre in Aussicht genommen werben. Die vorliegende Auftragomenge fichert bem Werf bolle Beicaftigung für bie nadften 4 bis 5 Monate.

. Bafel, 27. Juni. Der Grograt beidlog bie Erbobung bes Grundfapitals ber Cantonalen Bant in Bafel ben 10 auf 20 Will. Br.

* Berlin. 27. Juni. Geit Enbe 1903 mirb nach ber "Granff. Big," in aller Stille ein Unternehmen vorbereitet, weldes für ben Berkiner Berfehr von ber allergrößten Bebentung fein wird. Es handelt fich um bie herftellung einer eleftriidjen Bollbabnberbinbung gwifden bem Botsbamer und bem Stettiner Babnhof, also um eine gweite und gwar eleftrifche Stabtbabn, jur bireften Berbinbung bon Botsbam-Berlin mit Stettin, Stralfund ufm. Das Unternehmen ift feitens ber Giemens u. Salote-M.-G. bereits feit Jahr und Tog mit bem Minifterium ber bifentlichen Arbeiten verhandelt worben und bie Berbandlungen find semeit gedieben, bag in baulicher und betriebstech-nischer Begiebung vollständiges Ginverständnis erzielt murbe.

* Bubapeft, 27. Runi. Die Defterreichisch-Ungurifch Bant erhöhte ben Distont von 41/2 auf 5 Bros, ber Lombarbgingfuß bon 5 auf 51/2 Brogent.

* Ronftantinopel, 27. Juni. Die Aforte fiftierte bie Erhebung bes erhöhten Ginfuhrzolles von 11 Progent bis auf

Kursblaft der Mannheimer Produftenborfe

vom 27. Juni.

Die Rotlerungen find in Reichsmort, gegen Bargoblung per 100 R.

		bahnir	et bier.	~migning	entill ber	Too sed
Beigen bierland.			Dafer e			-20,50
. norbbeuficher			um-in-	eril, me	ther -	-
" ruff, Ngima		-99.25	Watsan	irr.wil	20 14.75	
" Illfa		-92 -	** 7E/01	min	14,70	
" Theodolia			The Paris	Blata	10.60	
Taganroa		-22 -	Rohlvepi	s, o. ne		,-
Saronsta			Biden			,-
" tumanifcher		-91.85	Meefann			
am. Binter					11 -	
Manitoba I	-C374329			tgerne		==
. Thalle Thaile	1			rovenc.		
" Ranfas				funriett		,-
Huftralier		-	Beinel n	HE SPAN	1	
La Blata		-92	OFTE BY 1	d Mang		
Retnen			Milbat in			
Roggen, pfälger			Wast-St. N	i TBagg	2011	-
. ruffifcher			Badribb	Tanan (~	
- rumanifder			Min, Betr			
. norbbenticher					ora	
amerit.			fim, Beit		igg	-5-2/40
Berfte, biert.					nofit	1000
" Biatier			Spiritue,			128,50
. ungarifdie			- opining	700	unver L.	19
Ruff. Guttergerfte	15,85-				the state of the s	48,50
	20.95-	-20,50	rob 70e	runner	11.85/92%	55
Safer, norbb.	20,40-	20,80			85/92%	
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR		W.		21.00	1	
Weizenmehl Mr.	00	0	1	.2	1.5	4.
AMANGALISM CONTRACTOR	21.91	with The	distriction of	STATE OF THE PARTY		-

Roggenmebl Nr. 0) 30 - 1) 28 -27.25 26.25 28.75 Weigen unverandert hober. Roggen feft. Braugerfte geraumt, Guttergerfte fen. Mais und Safer unverandert

* Defterreidifches Betroleum notiert bis auf Beiteren: in tuffe per Juni-Juli 80 Rg. 3u M. 157, Laplata Babia Blania Bars | Bettrel ju Wit. 21.10 verzollt, ab Lager Mannheim, ver 100 ag netto letia ober Ruffo 80 Rg. Juni-Juli W. 150.50, Rojario or Santa in Lifternen ju Mt. 18.20, inverzollt, ab Lager Mannheim.

Berliner Effettenborfe.

Berlin, 27. Junt. (Schlus	furie.)		
Refferenten 214 80 214.20	Pombarben	27:20	26,9
10 Waff. 9[ml. 1902 75.25 75.50	Tanaba Bacifir	168 50	
144 Meldiani. 93.80 93 90	Combure, Badet	130.30	
1% Relifinanteibe 83.75 53.50	Rorbb, Llonb	115 90	1158
1% Boh. Gl. Ant. 93 93 -	Domamit Truff	159.90	
Ph. R. St. Obl. 1900 92.90 128)	Picite n. Rraftani.		
1/, % Flavern 93,- 93	910/birmer	224 80	2245
1/2 % Shellen	Confolibation	STEP TO	
% Sellen 83 81 80	Portmunber	71.90	70 5
% Sachien 83.81 +3.75	Mellenfirdiner	191 80	101
% Blit, 98 71. B. 18 25 18 10	Garpener	202.90	909.9
*4 Chinesen 100.40 100.10	Cibernia	-,-	
% Stallener 103.30 103 40	forber Bergwerte	(T.)	
2/4 Navaner (nen) 192. — 192. —	Pourahitte.	224 10	994.8
860er 20ie 149,60 140 40	Banir	201.70	200.7
% Flantab/MnL 84.27 84.50	Ribert-Montan	189	188.9
rebitaftien 202.60 208 —	Murm Revier	187	187 -
ert. Mart. Ban! 154.90 154.70	Anilly Treptow	362	-,-
Serf. Banbeldelfel. 151.20 151.40	Braunt. Brit.	159,70	160.50
Orrushabter Bant 128,90 129 -	P. Steinzeugmerfe	240,-	240,-
Deutifis-Affat. Bant 145.50 145.70	Diffielborier Ban.	996.—	288.~
Deutsche Bant (alt) 223.50 222 90	Elberf. Farben (all)		552,-
018cRommanbit 168.10 168.70	Westeren. Alfalim.	210,-	210
refbner Bant 138.40 188.50	Follfammereb Mit.	141.90	141.70
bein, Rrebitbant 187,— 187.—	Chemifche Charlot.	200.20	202 -
dnaffb. Banto. 136.— 186.40	Louwaren Westod	130 -	180 -
Aberle Büchener	Sellftoff Balbhof	822 90	822 70
toatobahn 142 40 142 50	Celluloje Koftheim	238	288
Tan an yet no 1	Rüttgerswerten		185.20
	Brivat-Discont	49/4%	

W. Berlin, 27 Juni. (Telegr.) Rachborje. Rrebit-Millen 208.- 203.70 | Stantsbabn 149 50 149.70 26.90 27.20 Distonio Lomm. 169.- 168,90 Eombarben

Pariser Borie.

	Maria	 	W. Commercial	
1 % Rente Nationer Spanier Carfon unif.	92.30	 Rio Tinto		704.— 9072

Condoner Effettenborfe.

	London, 27. 3	hint, (2	Telegr.)	Anfangsturfe ber	Offetten	börfe.
	8 % Meldeanleihe			Southern Bacific	79°	
	6 % Chinefen	100%	101-	Chicago Milmautee	18136	
	41/2% Chinefen	98-	98-	Demver Br.	700	70lie
	8º4 % Confols	841	847/	Atchifon Pr.	96-	03%
	2 % Staliener	109%	109%	Louisb. u. Vafhv.	116-	118
ı	4 % Griechen	491/4	49%	Union Bacific	1897.	TROSE
1	8 % Bortugiefen	68-	67%	Unit. St. Steel com.	35%	
9	Spanier	92%	994,		101%	107
1	D Türken	934.	034	Griebahn		
1	4 % Argentinier	89-	891	Tenb.: beb.	23%	20.18
ı	3 % Meritaner	88*14	33%	Debeers	251/4	23%
ı	4 % Inponer	871	87 1	Chartereb		1.10
ı	Tenb. : beb.	- 10	-1.	Goldfield	11/4 81/4	114
1	Ottomanbant	18%	18%	Ranbunines	51/4	81/4
ı	Olio Tinto	884	881/	Gastranb	91/4	51/0
ı	Brafilianer	78%	79-	Tend.: beb.	81/4	8%
	Company of the Compan	18		WHITE WENT		

Berliner Produftenborfe.

Berlin, 27. Juni. (Zelegramm.) (Probuttenborfe.)

TO STATE OF	manner be	a roo with less	Assessed married Settliffen	
Weigen	per Juli Cept.	96. 97. 201.50 205 — 199.75 198 50		26. 27. 144.—144.— 141,50 141 50
Roggen	Dez per Juli Gept.	199.75 199.75 203.95 202.75 182.75 181.—	Mabbt per Runi	72 — 71 80 69 — 68 70
Safer	Dez. per Juli Gept, Dez.	178 50 178,— 191.75 191.— 161.50 162.—	Dez. Spiritus 70er loco Veizenmehl Roggenmehl	68 90 68 60 28.25 28.25 27.80 27.70

Marx & Goldschmidt, Mannheim

Telegramm-Abreffe: Margotb. Fernipreder: Rr. 56 und 1837.

Wir find als Selbfifontrabenten unter Bordehalt:	Ber- fäufer	Annfer or,
and the second s		
NCA, ffir Bifthlenbetrich, Reufladt a. b. D.	125	-
Atlas-Lebensveri - Wel., Lubwigshafen	310	-
Pabilde Riepelwerte, MG., Brühl	48	-
Pens & Co., Abein, Gasmotoren, Mannbeim	220	N
Brauereigesellschaft vorm. Korcher, Emmendingen Benchfoler Brauerei-Geleulchaft	97	21 afr
Barnerbran, Pubiphsbafen	20	290
Shemishe Wabrif Deubruch		58 afr
Palmfer Motoren-Gel. Unterfürfbeim, Sit. A	252	100.311
Bit. B	70 afr	-
Fahr Gebr., AfftGef. Pirmafens	154	200
Wilterfahrif Greinger, Worms	250	-
Wint, Gifen. und Pronceniefieret, Mannbeim	90	-
Frankenthaler Refiellchmiebe	-	94 IfE
Tuda Pagaonfabril, Seibelberg	162	100
Berremmüble vorm. Gens Heibelberg	116	112
Pinbet (Rismaldinen	-	170
Pinoleumfabeil, Waxineillansan	-	120
othringer Paugeleffichaft, Meh	98	-
urfice Industriewerte, AG. Lubwiologbafen	112	-77
Raidinenfabrit Bruchal, Schnabel & Genning	-	330
Rosbacher Aftienbrauerei vorm. Hübner Leckarinkmer Kabrrab	97	3
Stallistice Mühlentverke, Schifferflabt	170	124
heinen Terrain-Geleßichaft	115th	124
Abeinfiche Automobil-Gefeffichaft AG. Mannebebr	144	-
bernt, vollbesafitte tumae	141	-
Rheinische Metallmarenfabrif, Genußicheine	37 965	DR. 950
theinifde Schudert Gefellicaft, Manubeim	116	-
Abelumühlenmerfe, Monubelm	100	151
Whelnichiff 91, - (B. vorm. Wenbel, Mannbeim	-	114
Rombocher Bortland-Cementwerfe	109	-
Stablivert Manubeim	116	-
übbeutide Jute-Industrie. War nbeim	104	-
Sübbeutide Rabel. Warmbeim, Genubicheine Intorprefe, AG., Wabrifen i. Broncref-Finrichtungen	-	90,90
Infomperfe, ACo., Waberfen fe Bronerel-Guerichtungen	-	184
Infonbranerei Karföruhe	-	68
Sita Leben berricherungs-Gel., Dlannheim	-	107,826
Baggoniabrif Raffatt Balbbof Babagelellichaft	108	75 Ve
* Sunnobilienaciculidaft	-	70 3ft
Bestenbhau-Gefellschaft in Karlsruße	92 1/1	19.31
Suderjabrif Frankenthal	393	3

turs

Amtierbam:

Sched. und Berrechnungsverfebr. Geftern fand unter Borfipe bes Brafibenten Raembi eine Rommisionefinung bes Beutiden Sanbeleitages in Berlin ftatt, an ber aufer ben Bertretern ber Sandeletammer auch ein Bertreter ber Relibebant telle nabm. 3wed ber Sinung war, Die Sandeloftummern ulm, fur die Beunfarifierung bee Gded. und Berrechnungeverfehre gu interei-

Bablungseinstellungen. Heber bie Sagfabrit Webriiber Bellhofer in Beibingefelb, von beren Bablungsinngen mit den Giandigern fich verschingen, der Konfurs eröffnet morden. — Die Bosstock det in Louise geneinen Kandingerierigkeiten geratenen Randingerentirma L. E. Kellex in Louist in product auf Mart 4—500 000 gestätelt. — Rad Zahlung der Lebortzätigten hordern Konfurs der Massellichen der dem Konfurse der Spassellichen und der Anfeisen der Sprottaner Landischen Adolf Kiffen mit der gegenüber den Possioen von 250 000 M. noch 16 838 M. mr Berteilung fibrig, fo dof fich bie Glumbiger mit 7 Bron be-

Rene Affienbrauerei. Die feit 1874 im Befib bes Gern Brang Stodbauer befindliche Baneriide Lowenbraueret ber Baberifden Diefento- und Wechfetbant (Ruerberg), Bant für Widulnbultete (Berlin), Bantbane Glebe, Ainbelb (Dresben) ats Rantiffengrundung in eine Aftiengefellichaft umgewandelt. Afrientapital bereigt 1 206 000 Mt., Das Beleviifirnfabital 870 000 Mg.

Die Internationaler Liond, Berficherungs Attiengefelicaft in Berlin, verreilt mis M. 112 004 Reingewiffn (i. B. M. 101 440) eine Dividende von M. 50 per Mite.

Erbabung ber Berrechnungepreife fur Robeifen. Der "Roin. Rin" gufpige erholte ber Siegerlander Robeifenverein bie Ber-rechnungspreife ber Sochofenwerfe für alle Robeifenforten ab 1. Juli um 3 IV. Die Tonne.

grantfurter Effettenborie.

Telegramme ber Continental-Telegrapben-Compagnie. Schlufe-Lurie.

Reichsbant-Diffont 51/2 Brogent.

A111	ien inbi	eftelesi
Bab, Buderfabril	111	111
Sabb, Ammob.	91	91
Gidhanni Mamh.	189	189
Mh. Aft. Brauere:	141	141,-
Parlati, Bweibr.	105	104-
Belba, S. Spener	88.50	98,50
Cementin, Beibelb.	148,50	147.6
Cementf, Rarlitad!	152 -	425,-
Und. Antitufabrit	454.90	482 91
Ch.Abr. Grlesbeim	287.90	237.71
Pochfler Farbwer!	424,40	428 50
Berein chem. Vabrit	308.—	300
Chem. Werfe Albert	886.50	380,50
Drahtinduffrie	135,-	184 -
Mecumul. P. Danen	200	200,-
Moc. Bole, Berlin	52	84,8
Milg, Git, Befellich.	196,80	197,20
Subd, Rabelmerte	128.—	196,50
Eabmener	118,95	118 2
Elfre. Bei. Schudert	H04 -	104.5
Willia, (B, all), \$5 is ment	345.	167:-

r	Unternehmungen		
Ì	Ber, frumffeibe	885 5	40
ł		76.50	78 -
ı	*pidari	141,503	图1.80
ı	Malumbale Ludw	166 1	66,-
1	Jahrrabm. Aleger	305,50 8	юе, ~
l	Mafchinent, Bilbert	90,90	90 20
ı	Wafch, diem, Mein	120,- 1	20
ł	Wafchinent, Baben:	107-1	97 =
ı	Dir fepp	8701	170 =
١	Wafdthf. Brinner	211,204	
ı	Biala Rahmaich.	129. + 1	29,-
ı	Robrenteffelfabrit		
ı	porm, Dürr & Co.	44	
ı	Schnellpri, Britht.	183.80	100.000.000
п	Photograph of Parline	107 1	COUNT BY

Eabrrading Mener	and-on and-
Mafchinent, Silbert	90,90 90 9
Wafch, diem, Riein	120,- 120,-
Wafchinent, Baben.	107,- 107 =
Dir feer	870 870 -
Mafchthi, Brinner	211.20 211 2
Biala, Mahmaich.	129 129
Robrenfeifelinbrit	
porm, Dürr & Co.	44 43,5
Schnellpri, Brttbt.	183.80 183,6
Deligirit Afrien	127 127.5
Schubiab, Bergfitt.	186 126
Setlinduftrie Bolff	180 150 5
Laimpertounith!	96.90 94.9
Mummg, Haiferel.	180,- 180,-
Heffitoff Statooor	824 324 -
Gentler, course	
Commission of the last	NY DESCRIPTION OF THE PARTY OF
1 month offen	1 (5)(2)(8)(8)

El e c	hick			1
96 97 169,41 169,5 81,65 81,10 81,366 81,40	arrë d weis. Blöbe dien	DUTS	91 81,866 81,80 84,768 10,27	81.9.5 84.75

THE STATE

18.

donton	 20.440 	-0.44	Rubbicaneo pt	THEFT	10.20
. 10	Ht	90.4971	Frivate Distont	9/14	
	Stantepa	piere.	A Dentide		
	26	97		26	27
14.Did. Reichsa	ml 9875	98.75	SCHOOL STREET, CARRY ST. P.	93 60	98.40
	88.50	88.05	"inforcem	97:-	11.7
Herecton St. in	ini id.	98.85	1410 (Artechen 1890)	100.00	-
Commence Roll W	S\$ 60	93,70	italien, Rente	103.30	00.15
t bad. St. N.		100.50	14 Dell. Sither.	99.7	00.10
" bad. St. Obl.	fl	00.05	the Bapiert.	98,65	
31/3	切, 98 —	92,85	Defferr. (Bolby,	65.70	65,80
316 . 00	100.50	10%80	Portg. Serie	66.10	66.10
bager, G. H. of	MALE TO BE SEED OF THE PARTY OF	10300	MENT TAI	Sec. 18.00	90.75
I'le bo. n. Mago	84 -	81	t Ruffen von 1880	75.95	18.40
Saffen "	100,60	100,90	i fpan, aust. Rente		
d Selfen	-82	51 80	1 Tarten v. 1903	871	86.50
3 Sadijen	89.80	200	1 Tarten unif.	93.70	HI GU
til, Dib. Stabt. N.			t Ungar, Goldrente		93,50
B. fine lane tie		-	4 . Stupmenrente	93.33	88,08
1 Mg. 1. Wollow N. 18			THE REPORT OF THE PARTY OF THE		
11/4 (Sbiffelen 18			Betgindt Bole.		
bikanpter unifigi			1 Deft. Boje p. 1860	150 -	150.50
Mertinner fin				108:-	159:47
1% . thin		63.50			

Bergmerta. Mfrien.

Bodumer Buderus Soncoedia Deutlich Lugembo, irisdrichen. Bergb. Beljentirchner	1,950 1 345, 1 179 80 1 172,	19.50 174.50	ibernia Blatt . M. Obericht, Gifenalt. Ber, Rönigs . Laura Ropleben	101.50	209.80
Bianbbriefe, Brioritais-Obligationen.					
the true was a second		-	AND SERVICE AND AND AND	40.00	400

Biar	ibbriefe,	Brion	itais-Obligationen.		
Martel, Dub. Brob.	0881	98.861	146 Br. Bfbb. unt. 14	99	99:-
4% F.R. B. Bibbr,05	98 80	98 50		99,75	99.7
4% . 1910	99,50	-05	(2) - 74	95.10	95,60
49, 31. Gun B. 4166.	100.50	100,5	11	99 10	92.10
(1,0)	08 90	93,20	194 1 19	08.80	981-
117, 96 Br. 266, 157.	179 95	\$9.95	14 Dr. gefobr. Ht.		
1% Str. Bb, Bfb, 890		08.80	Mleinb, b 04	961	96
1% . 99			34 Er. Bibbe. BL.		
unt. 00	93.70	98 70	Obel . Th Tom.		
1% Bfoor, 0.01	The same	1000	Obl. unfandb, 19	93 10	93 10
mt. 10	98.80	98 SO	19,46,6,4,016,09	99.50	98:50
1% Biobe, w.08			49/1 2 2 1007	98.25	98 95
unt. 12		98 90	146 - 1912	59.75	99,75
(1), Pfbar n.86			* 1917	100	100.
SD 3, 94		92 00		99	51 90
34, 7 Bfb. 121/00		89.10	1904	92 -	+1.80
494 Control bl.			10 - 4 - 1914	99.76	93,.0
o. 1, unl 10		100 25	C.D. B. B. diff. (1)	08.40	08 50
81), " Com. Olt.		10	14.91, 20. 3. 4. 3.10	99.80	99'50
b, 1891		93 46		pe 80.	97E35
89, Com. Dbt.			HAY BY H. BEND.	91.25	meral
D, 96/00	98.40	98.4		69.40	-
4% Pr. Bfbb.unf. 08		98 40			
1	50.00	PRIVATE		109:	100

mitten bentich	ск шпо	o Hatani	original winnsharts or	Hirmson	200
omb Berbacher	227,95	920,50	Delterr. Sab-Bomb.	27.20	27
Als. Warbaba	138	188 -	Cofterr. Norveneith.	-	-
o. Morobaba	181,95	181 21	Sit B.		
abb. Gifeirb. Del.			Bottharbbahn		
imburger Burfet			Mal. Mittelmeerb.	86 20	
orbb, Elonb	116.10	116	" Meridionalbahn	140.50	140
en. Ung. Staateb	142.70	142.50	Saltim. Ohio	94	98.80
			TO THE REAL PROPERTY OF THE PARTY OF THE PAR		

Bant. und Berficherungs-Attien.

offiche Bant	185.76	185,80	Defterr. Ilng. Bant	126:30	128 1
ra u. Meiallb.	150,-	130.80	Deft, Samberbant	108	108
ri, andeldanel.	151.60	151 80	. Strebit-Hingalt	203,70	203,-
mert n. Diff. et.	115-	114.60	Bielrifche Bant	100,- 1	100
rmmaster Bant	128 90	129 10	Bfala, Opp.Februt	187 10 1	186.9
entliche Mant	223 10	222 80	Preuß, Oppothenb.	110.701	110,3
ntichaffat, Bant	147	146 -	Deutiche Mtetchebt.	154 1	158,6
Gffetten-Bant	100	106.2	Bibein, Mrebitbant	137,40 1	137.4
Scotto-Gomm.	169.25	168.70	Rhein, Onv. B. M.	185,504	187
redbener Baut		187 90	Schaafib, Bantver,	137.751	186.2
untt. Opp. Bant	201	201	Sabb, Bant Mbm.	112 1	112-
II. Dop. Grebito.		158 20		133.25	133.8
ntionalbant			Bant Ottomane	139 - 1	139
			id Arementijen 20		2.45

balin 143 -, Combarben 27 .- . Egypter -.-, 4 % ung. Golbrente 93 40 Gottentbbahn -.-. Discontoel ommanbit 169,10, Laura -.-. Gelfenflichen 191.50, Datmitabter 128 8). Sanbelsgefellichalt 151.80, Dreseetner Sant 188.60. Dentiche Bant 222.80, Bochumer 224.80 Morttern -.-. Lenbeng: Beb.

Ramborfe, Rrevitaltten 203 .- , Staatsbahn 149.25, Lombarben 27 20, Discomo-Commondit 188.90

Neberfeeliche Schiliabrid. Rachrichten.

Netw-Port, 35. Juni. (Drabtbericht ber Bhite Star Line, Sonthampton. Der Schnelldampfer "Oceanie" am 19. Juni von Bouthumpton ab ift um 19 Uhr nachts hier angelommen. Rugereilt burch vas pupuge und derie-Bureun Enno-iach & Barentlan Racht, in Mannheim, Bahnhopplat Rr. 1

ereft am Saupthabnbot.

Berantwortlich:

Bur Bolitit: i. B .: Georg Chriftmann, Bur Runft, Beuilleton und Betmifchtes: Brip Ranjer, für Lofales, Brovingtelles und Gerichtszeitung: Rich. Schönfelber, für Bolfemirtichaft u. ben übrigen rebattionellen Zeil: Rart Apiet, für ben Injeratenteil und Geschaftliches: Frang Rircher. Drud und Berlag ber Dr. S. Saab'iden Budbruderei,

3. m. b. D: Direttor: Ernft Duller,



Wer sich für eine geeignete Ermährung interessirt armit Hygienische Studie e kostenfrei F. Günther Meoronat Gebickfabrik Frankfurt am Main. Hiesig. Depot: ARP. Brandwally, D P. 1

Bebannimadjung.

Babt bes Stiftinge-ente ber Ginft B. Rauff-mann Stiffting betr. Rr. 24514L. In bentiger Babitngfabrt wurden ju Dit-gliedern bes Siffiungsrate ber Ernft S. Kauffnibin: Stiftung auf eine fechsjabrige Ames-

bauer bie Berren: Bermann Renbergerget, Kaufnedini. Beinrich Bowenlungt, Staberat

Engen Rother, Runfmonn und Demmen Levinger, Gr. Oberamirfiaffn

30551 gemählt. 30551 Ich bringe bies mit bem Unfügen utröffeullichat kennt-nik, bag bie Wahlatien acht Taga lang zur Einsicht ber Wahlbereibtigten im Kaufhaus (Regiftratur) auflegen und baft etwatne Giniptachen ober Befdiverben gegen bie Babi Griff, von ber Befannimadung met, bei unterfertige Stelle angugeigen und unter Bezeichnung ber Bereitsmittel auszuführen finb.

Mannbeim, 25. Burd 1907. Der Oberbalgermeifter: Dr. Bed.

Bekennimadinne.

Egypti eines Mitaliebs in ben Giabteut beit. Rr. 24 663 I. In bentigte Wahltagfabet toutbe burch ben

Bürgeransichuß herr Rad Theodor Michel Lankwiit in Käferthal auf eine Amtsbenier bis Ofiober 1908 um Mit-glieb bes Stadtrats gewählt. Dies wirb mit bent Haffiger befannt gemagt, buß bie Bahlaften mabrend w Capen auf der Stadiraid Registraine Zimmer Rr. 110 im Ralibaus ju Jebermanns Eftiftdet offenliegen und baß etwaige Einfprachen ober Beithwerben gegen bie Batt binien 8 Lagen von bet Befannen felling an bei bem Burgermeifferaun ober manti-s gu Breiden mit ipfortiger Bezeichnung ber Beweisigistel angebracht ver ben maffen,

Manubilin, 25. Juni 1907. Oberbürgermeiffer: Br. Bed.

J 2, 4 eine umb große belle

Depentune Berfteigerung

Wegen Wegging verfteigere im Muftrag

P 5, 4: Eine Partie Orininal-Flaschenweine

bentider u. frangofifder Cognac, Kirfibwaffer,

ff. Lifore sc. Berfailf 50189 pon morgens 9 Hbr ab. Fritz Best, Anthonor

P 5, 4 Tel 2705 P 5, 4

Liehung schon S. Juli der nächsten presein Wohltätigkeits-Geld-Lotterle für Badische Invatiden u. deren Witwen u. Wanten 2928 Batgawinns thes Audit

44000 M. 1. Hauptgestinn 20000 M

I. Hauptgewinn 5000 M. 226 Gewinne

10 000 M. 2600 Gewinne 9000 M.

Long 1 M. (II Lose 10 Mil versendet das Conerali Sobii J. Stürmer Steensburget. In Mannheim: II, Hern-berger, ES, 17, A. Schmitt, R 4, 10, U. Strave, Holaschwender, G. Rage U. Kirchhalmer, A. Drai

Partie Herren - Hemden Farms 1.80 and 2 Mk. Herren-Mosen m1.60 Mk. Hinzelne Fnare Sousen beste Qualitaten, 60 Pfg. 8200 Serffiellen ab. Lagerraume boate Qualitaten, 60 Prg. 8308 fojott vott junter ju vernt, 10018 F. W. Leichter, M I, 4b.

Süddeutsche Bank in Mannheim.

Preitag, 28. u. Zametag (Filiale in Worms a. Rh.)
29. Juni 1997, namm.
2 tipr in meinem Estal Telegramm-Adresse: Süddeutsche.

__ Tel. No. 250, 541 u. 1964. Besorgung aller bankmässigen Geschäfte.

Besondere Abteilung für den

An- und Verkauf von sämtlichen Werten ohne Börsennotiz



- Einige Tausend Meter

Satin-Reste

alle Farben 85 breit 48 Pig. - 150 breit 66 Pig. schwere Ogalitäten zu Fatter und Vorhängehen: Kissenvolants u. s. w.

D 3, 7 Ernst Kramp D 3, 7.

D1,18 Georg Eichentler D1,13 Ferrisprecher 2184. - Clegrandet 1869. Wasche- und Aussteuer-Geschäft.

Spezialität: Herrenhemden. 36855 Mitglied dea Aligem. REDath-Shilly-Freinik.

Todes-Auzeige. Verwandten nud Bekannten die traubige Mit-teilung, dass unsere liebe

Elisabethe

im after von 19 Jahren, um 28. Juni unch längem, schweren Leiden gesterben ist,

Manubeim, Kepplerstr. 14, den 27. Juni 1907. Die trauernden Hinterbliebenen: Familie Johann Brechtel.

Die Beerdigung findet Freitag, den 28. d. Mts., nachmittags 41/4 Uhr, von der Leichenhalte aus statt.

3maugerfeigerung. Breitag, ben 28, Suni 1907, nachmittage 2 Uhr,

109 - 109

werde ich im Dandlotale Q +, 3 vier, gegen Batublung im Gon-tredungswege Greatlich Verner-

Diabel aller Met, 1 Zweiend, 1 Bartie Ginb. it. Porzeffans urhhurt, 1 Bteinind, 1 baben. einrichtung 1 Spiezelichran maniferne m. 21. Minnigeim, 27, Junt 1997.

Rofter, Gerichtsvongeber.

Vermischtes

Antimann empfiehit fich jur Gifte-gereipunden; mabrend fein ferlen geit. Off, u. Rr. 8850 an bie Grueb.

Sanatienvogel entflogen. M ingeben degen aute Beronnung 50213) E 3, 44, 4 Trempen



Craufinge

- phue Potfuge, be nach Gewicht billignen bei

C. Fesenmeyer, p i, s, Bretteffinge, Jeddy Brautpast trhitt wills dilibitation by wall want to

ump gratit. Ankauf

(Deffer) Briefmarten:

Cammiung ob. einigen. What fe Bills an Die Copen, bit.

Verkauf Lustre

5 Stachetofen über 8 m hoch, beibelberg, Bunjebfinife

Größere Partie gebrandite Brud= u. Bachfeine ind abzugeben. Abbruchitelle 50207 Große Mergetfir. 26.

Dobet-ibriegenheit. Courst, ff. Wohne us. Schlaf-sim. Ginrichtung, laut Cau-lagen, mar finze gut gebrandt, billigh abgugeden. 40708 D: Embalbach, C 3, 16

Pfaff-Nähmafdine, ere to wen, billig jit petfanter briert, u. Bir, 8400 a. b. Grp b. B

Wilmapparat beftene erhalten, 6×0, 8. Detre perberge, Beis, wen Mf. 55 für Mf. 35 Mefintigung mittags Mt. 35.—, Abefintigung mittagb 12.—2 Abe. & 7, 47, parteret. 1 fait neuer Rinbermagen Sitfabetbfle. 5, 4. Ct. leute.

Gine neue Molle, " Hir. Erag-Cheibenfram, für bift in gubi-ofinnig, ift billig abgegeben, met Bubmigebofen, Senunft. 19.

Stellen finden. Brandetunbiger

unger Mann oder Rrantein für erfte Schuftwareitzrügudubluftg hier, gem lafortig, Gintellt gefunt. Offert, u. Rr. 6800 an die Egwobt

Automobilbau.

Sin ffingeter, tingtigte Com-ffentierne, ber im Vallsogenban icon erfeinrein latig war, wird per jofort gefunt. Seff. Angebote unt. Ar Soon an der Erppbiffen. Stadtkund. Kntfcher fofort genicht. E & 14.

Cin Sonsburiche gefuitil. Biet eichtige, perfette gwert.

Ladnerin Schweinemeigerei bei bob Raberes T 8, 14. (Melandt with the trible, Dans-madodes, bas ichon in einen Beitharisbans ob. ac. hausball mit. (8407) & 7, 12, 8 %

Lehrlingsgesache

fine eiefen. Limt und Gas (Ent. beb Diages fucht Leberting, Con-venfton) preisivert ju bei bei. b. bei bet. Berguting. Chet. nob. J. R. 50150 Ba. G, bei Dr. W. 150212 an die Appointen.

Stellen suchen

Junger Clotten und Maschinentechniker dt Stellin . Geff, Dien aub

Mietgesuche.

der Oil, in Alendangabe unter in 2008 a. b. Ern. b. 294 Beinche für Mitte Ceptembet ober Aufang Ofipber

eine herrichaftl. Bohnung

n treier Lage von 6 Zimmerig. Raddenlammer, Küche, Bab n. vonlegen Zubebor. Waris Offert, mit Preisaugabe an bie Infpettion ber Sochfdule fitr Miffe, M 1, 8.

Anftantiges Prantein incht ir? Ditt wide, 31 ... moglicht v. Erlig, Dit. m. Preikannabe R R. Vir. 2859 n. beedrpebieren.

Zu vermieten.

Neubau

Ede Augarten, u. Gurgfraße in 2., 3. n. t. Sied je 5 Jim. nub Arüche nebit Zubehör, bet 1. Ofteber zu berwitten. Naberes Burcau, Riemfelder. 22. Gotos

Kaiserring 34, part. Rich. 3. Weter, Astrogartenftr. vo. Telephan 1806.

Metrieldireite 14 8 Breimer arbe und 1. Onober in vernweien. Mit eins parterry, *106 beckenheimerfrage 48

nn ber Wedflichtle ichne 4 Rimmer Wohnniemen pre 1. Sept. für vernteten, bodob Mile J. Preter, Advengantistie, To.

Mobi. Zimmer

B 2, 4 3. St., ein nelbl. gimeire J 1, 12 IV, most Sim, city Q 4, 22 cintad mobil Binumer 8352 S 6, 35 ver 1. Jun 2 n. 3350 Camepin. 13 part. 1209. 1000 Camepin.

A jogoch an permiteren.

Eröffnung des zweiten Spezial-Schuhhauses Manger, P5, 14, Heidelbergerstr. Neubau

Samstag, den 29. Juni 1907.

Auch moin neues Geschäft wird das Prinzip "Streng feste Preise auf jedem Artikel sichtbar" hochhalten.

Die Einführung meiner unnachahmlichen Spezialmarke The Regnawa Shoe an haben den Höhepunkt der Schuhfabrikation erreicht. Mein neues Geschäft wird Formen und Modelle bringen, die einzig in ihrer Art.

= Meine künstlerisch dekorierten Schaufenstern bitte zu beachten! =

Möbel

gediegen gearbeitet == Preiswürdig === Langjährige Garantie Unerreichte Auswahl Besichtigung erbeten Kataloge zu Diensten

Landes Söhne 05.4

Telephon 1163.

Ausgug aus dem Staubes-Regifter für die Stadt Mannheim.

Juni. Geborene: 13. b. Ladierer Gust. Sch. Leber e. S. Tobias Deinrich. 11. d. Eigarcenhole, Jat Bender e. E. Jafo ; 14. d. Aader Rarl Cifinhams e. I, Johanna Ottilie, 12. d. Tüncker u. Maler Shii. Zu kiefeder e. T. Linn Blathslor.

Mathibe.
d. Forwer Beter Rhein e. T. Raroline.
d. Forwer Job. Lauer e. T. Rloia Johanna.
d. Edinger Fry. Wolfermar Schmidt e. S. Freorick Karl.
d. Lagl. Job. hänter e. T. Wilhelmine Smitie.
d. Rim. Kuton Rich e. E. Wilhelm.
d. Einsymeiner Kua. Frand e. S. Erwin August Karl.
d. Wist Cherkian Rich. Hartmann e. T. Erna Juliana.
d. Walnord. Leop. Schmitt e. A. Kinna Frieda.
d. Mummiath. By. Triepler e. T. Stefanie.
d. Kim. Korneilus Gopel e. S. Otto.
d. Lail. Herm. Got I Frig e. S. Wilhelm.
d. Schaffner Wich. Hangerie e. T. Kinsenie.
d. Habitard. Hand Pingerie e. T. Kinsenie.
d. Habitard. Hand Bewer e. S. Ortmann.
d. Schaffner Bry. Liver Speler e. T. Charlotte Chijabel.
d. Schoper Jod Arepomud Lechtenftern e. T. Parbara.
d. Schioner Jod Arepomud Lechtenftern e. T. Parbara. Schlofter 3ob Ptepomud Beichtenftirn e. 2. Barbara,

18. D. Tagi, Rail Dillmonn e. S. Fredrich Withelm.

19. D. Juftallat, Eduard Phil. Reingardt e. S. Franz Conard.

19. d. Schuhmacher Bild. Ang. Boop e. S. Kari August.

19. d. Schiffer Jaf. Billion e. S. Ladwig.

19. d. Hormer Kari Föchuer e. S. Ernst Ludwig.

18. d. Alin. Adolf Baper e. S. Crast Stegfried.

18. d. Kim. Rari Fredr. Carquo e. S. Kari Hermann.

11. d. Kim. Rari Fredr. Carquo e. S. Kari Hermann. 17. b. Rem, Bal, Lub, Comm : e. G. Aust Bilbeim Bafob Gngelberg.

11. b. Babnuffift. Dd. Schafer e. E. Beinrich. 17. b. Schaffiner Gg. Subret e. T. giba staroline. 17. b. Zagl. Jafob Schieb : e. S. Jafob. 16. b. Magaginter Job, Gutt. Stoll e. E. Bhilipp Gottlieb Theoper

t. Badierer Rarl Rurg e. G. Griedrich Beinharb. b. Rufer Int. Gur nof Reinhard e. S. Augun Demrich. b. Zagner unten Bintler e. S. Friedrich Bilbelm. 19. b. Braurer Job. Ritol. Ribm e. S. Rifolane.
18. b. Rim. 281h. Alpenieiter e. T. Marie Luife.
17. b. Doboin Ballich unbred e. I. Elifabet Bagbalena.

b. Gemmiarb. Jat. Müller e. C. Dermaun.
b. Reffelichmieb Berm. Winfler e. T. Ratharina.
b. Bader ifriebr. Dubenland e. T. Luije Blarte.
b. Glafer Emannel Edert e. C. Etto peinrich. 21. b. Schiffer och, Schmitt e. T. Dermine. 20. b. Echreiner Jal. Och, Schutter e. G. Erwin Jafob. 0. b. Former Anton Richard Neibhard e. T. Marie Outlie.

18. b. Lüncher Byrint Graf e. T. Dedmig. 19. d. Schoffner Aug. Wila. Schmit e. T. Elisabet. 17. b. Bonichaffner Joh. Joj. Scherer e. T. Mola Emilie. 15. d. Kim. Jol. Baut Capper e. T. Erika Pierbilde. 16. d. Klavierfimmer Bpilbert Bender e. S. Alopfias

16. d. Riauterminmer Paisibert Bender e. S. Alopfins albert August.

15. d. Ajm. Aarl Stamm e. T. Alara.

18. d. Arofestor Cho Araus e. A. Bauline Clife Dedwig.

20. d. Tagl. Fry. Suct. Robmann e. T. Warparete.

17. d. Hobridard. Henne. Kommanner e. S. Heinrich.

21. d. Bader Weld. Henne de. A. Beill.

20. d. Auffert Weld. Henne e. E. Billi.

20. d. Schlosser Adom Derbel e. S. Willi.

20. d. Schlosser Adom Derbel e. S. Bulli.

20. d. Schlosser Adom Derbel e. T. Berta Elisabet.

17. d. Feilenhauer Och. Roessig e. T. Berta Elisabet.

17. d. Ajm. Eugen Amsson Gugen Gundel e. A. Eddia Elsa.

20. d. Schasser Roch. Eugen Gundel e. T. Eddia Elsa.

20. d. Wagnet Leond. Eugen Gundel e. T. Ledia Elsa.

20. d. Magazinard. Och. Willmann e. S. Theodor Rarl.

20. d. Schasser Buld. Ggl. Soldner e. E. Wildelm Grorg.

Preussische Pfandbrief-Bank.

Ant Grand Königlichen Privilegs und ministerieller Genehmigung sollen M. 30 000 000. - 40 . Hypotheken-Pfandhriefe, Em. XXVIII mit April-Oktober-Zinsen M. 5 900 000 .- 4% Kommunal-Obligationen, Em. VI mit Januar-Juli-Zinsen, beide Emissionen nicht rückzahlbar vor 1. Januar 1917,

von der Bank verausgabt werden. Die Papiere sind an der Berliner Börse prospektmassig eingeführt, und wird die Einführung der Pfandbriefe an der Frankfurter Börse demnächst beantragt.

Die den Hypotheken-Pfandbriefen zu Grunde liegenden Deckungs-Hypotheken werden nach den Bestimmungen des Reichs-Hypothekenbankgesetzes und ausschliesslich zur ersten Stelle abgeschlossen, sie ruhen in der Hauptssche auf Wohnhäusern in Städten von mehr als 10 000 Einwohnern. Objekte ohne danernd gesicherten Eitrag, wie Bauterrains, Fabriken, Bergwerke, Hötels, Theater etc. hat die Bank grandsätzlich von der Beleihung ausgeschlossen.

Die den Kommunal-Ohligationen als Deckung zu Grunde liegenden Darlehne werden von der Bank an Preussische Körperschaften des öffentlichen Rechts, wie Kreise, Stadt- und Landgemeinden etc., oder gegen Garantie einer solchen Körperschaft gewährt,

Die Pfandbriete und Kommunal-Obligationen der Preussischen Pfandbrief-Bank sind bei der Reichsbank gleich inlämdischen Staatspapieren in Klasse I lembardfähig und ansserdem bei verschiedenen Staatsinstituten zur Beleihung zugelassen. Sie dürfen von Versicherungsgesellschaften und Berutsgenossenschaften den gesetzlichen Bestimmungen gemäss erworben und als Heirats-Kantlonen für Otiziere, sowie als Lieferungs-Kantlonen bei den Kassen der grösseren deutschen Städte verwendet werden.

Die Kommunal-Obligationen der Preussischen Pfandbrief-Bank sind mindelsicher. Sie können zur Belegung von Mündelgeld, als Anlage für Sparkassen, Stiftungen, Kirchenkassen etc. und in allen denjenigen Fallen Verwenlung finden, in denen eine mündelsichere Anlage vorgeschrieben ist.

Die Bank hat ein Aktienkapital von M. 18000000, Reserven und Verträge von ca. M. 7000000, Emmissionspapiere sind bisher veransgabt cs. M. 00 000000, Dariehnsforderungen erwerben ca. M. 312000000. Die Dividende betrug für 1902-190) je 70,

Die Pfandbriefe und Kommunal-Obligationen sollen freihandig begeben wer en Stücke sowie Prospekte sind hei der Gesellschaft und tel der Mehrzahl der deutschen Banken und Bankfirmen erhältlich.

Preussische Pfandbrief-Bank.

zu staunend billigen Preisen

vom 28. Juni bis 4. Juli. =

Besonders mache auf einen Posten prima

Bett-Damaste, Bettuchleinen, Handtücher, Tischtücher, Servietten und Taschentücher

Damen-Hemden, Hosen, Nachthemden, Kissen-Bezüge und Ueberbettücher, bedeutend unter Preis. Verkauf nur gegen bar.

B. Strauss-Maier, C 2, 8

vis-à-vis dem Kaufmännischen Verein.

Zeitungs=Makulatur

Dr. G. Bagslam Buchdruckerd

Priester, Ingenieure

■ Central-Heizungs-Anlagen ■ best bewährter Systeme

Nieder- u. Hochdruckdampf-Warmwasser und Mitteldruck-Warmwasserheizungen für Fabriken, Wohnhäuser, Villen, Gärtnereien. Prima Referenzen! Prima Referenzen!

Zuletzt von uns ausgeführte grüssere Dampfheizungs-Anlagen Kunsthalle-Neubau, Mannheim. 70049 - Warmwasser-, Bade- u. Waschanlagen. -

für Berge u. Rervenfrantheiten -Ropfichmers, Echlaftofigfeit, Ungfigefühl, Jocias, Beite. tang, Obfleric, Reuralgien, Schreibframpf, Diabetes (3uderfranfheit), Rheumatiomno, Mustelichmache, Blafen: forungen, Stubiverftopfung, Weichtechtofrantheiten, Onanie dron. Bunden, offene Beingefdmure te.

Daffere Mudfauft erteilt:

Direktor Hch. Schäfer Lichtheil-Institut "Elektron", N 3, 3, I. abende. Sountogo von 10 bis 1 Hor.

Die Abonnenten

fowie die verehrl. Runden unferer Druderei fonnen mabrend ber fiblichen Bureauftunden an unferm Beinngojchafter (E 6, 2) foftenfrei von folgenden auswärtigen Abregbuchern Ginficht nehmen.

Aachen, Augsburg. Baden-Baden. Berlin. Basel. Bochum.

Bonn. Braunschweig. Bremen. Breslau.

Cassel. Chemnitz. Coblenz. Danzig. Darmstadt. Dresden. Düsseldorf.

Elberfeld. Erfurt Erlangen. Essen.

Frankfurt a. M. mit Umgebung. Freiburg i. B. Gelsenkirchen.

Giessen. Görlitz. Halle a. S. Hamburg. Hanau Heidelberg.

Heilbronn. Kaiserslautern mit Otterberg, Wimmweller u. Hochspayer, Karlsruhe. Köln.

Konstanz. Leipzig. Ludwigshafen a. Rh. Lüneburg. Magdeburg. Mainz. München.

Münster i. W. Neustadt a. H. Bad Dörkheim, Deldesheim, Diedesfeld, Duttweiser, Edenkoben, Elmstein, Esthat Forst, Frankeneck, Geinsheim, Gimmeldingen, Haardt, Hambach, Hassloch Lachen Lumbrecht, Linden-berg, Malkummer, Mecken-helm, Mussbach, Neldenfels, Niederkirchen, Ropports-herg, St. Martin, Speyardort Wochenheim, Weidenthal,

Neustrelitz. Neu-Ulm Nürnberg.

Pforzheim. Rheingan-Orte:

Assmanshausen Bacharach Biebrich, Bingen, Binger-brück, Boppard, Braubach, Büdesbeim, Camp, Caub, Eltville, Erbach, Geisen-heim, Hallgarten, Hatten-heim, Hockheim, Johannis-hers, Kastart, Kiedrich berr. Kestort, Kiedrich, Langes-Schwaibuch Lorch a. H., Mittelheim, Nastätten Nedorf I. Rhgan, Nieder-ingelheim, Nieder-Wallof, Ober-Ingelheim, Ober-Wallof, Oberwesel, Oostrich Obersche Osterspat, Rauenthai, Rüdesheim a. Rh., Schierstein, Schlangenbad, St. St. Coarshausen, Winkel.

Riga (Russland). Saarbrücken-

St. Johann mit Ferbach, Malstatt-Burbach, Ober-Völklingen, Saarlouis u. Võlklingen, Speyer mit Umgebung. Stettin. Strassburg. Stuttgart. Trier. Ulm Varel. Weinheim. Wiesbaden.

Worms. Würzburg. Zürich. Ferner: Deutsches Reichs-

Adressbuch. Hôtel-Adressbuch. Reichs-Telephon-Adressbuch.

Welt-Adressbuch der Exporteure und Importeure.

Derlag des General-Unzeigers der Stadt Mannheim u. Umgebung

(Mannheimer Journal).